

connected

20 Jahre
KünstlerinnenForum
MünsterLand e.V.

20 Jahre KünstlerinnenForum MünsterLand e.V.



2002 - 2022 | 20 Jahre KünstlerinnenForum MünsterLand e.V.

Das KFM – Eine Erfolgsgeschichte

„Connected“ – so der Titel dieses Katalogs und ebenso der Ausstellung, die das KFM von November 2023 bis Januar 2024 in der „Galerie Münsterland e.V.“ in Emsdetten zeigt – beides initiiert anlässlich des Vereins-Jubiläums. Der Katalog dokumentiert die beeindruckende künstlerische Vielfalt der KFM-Mitglieder insgesamt, während der beigefügte Flyer ausschließlich die Werke abbildet, die von einer Jury für diese Ausstellung ausgewählt wurden.

Seit seiner Gründung 2002 ist das KFM ein wichtiges verbindendes Element für seine aktuell 70 Mitglieder. Es ist berufliches Netzwerk und künstlerischer Resonanzraum, bietet Möglichkeit zum Austausch, zu gegenseitiger Inspiration und konstruktiver Kritik. Die Künstlerinnen profitieren von einer starken Gemeinschaft, die ihnen Kunst-Wege eröffnet, die der Einzelnen verschlossen sind. In wechselnder Besetzung der Gremien leisten die Mitglieder ehrenamtlich die Vorstandsarbeit. Der Input aus der gesamten Gemeinschaft wird genutzt, um immer wieder neue Projektideen zu entwickeln und interessante Ausstellungsmöglichkeiten auszuloten. Engagierte Projektteams setzen sich aus der Mitgliedschaft zusammen und sorgen für die erfolgreiche Umsetzung der Ideen.

So hat sich das KFM mit großartigen Projekten im Münsterland und über dessen Grenzen hinaus als anerkannter Kulturpartner etabliert. Es hat Künstlerinnen und Künstler ebenso vernetzt wie unterschiedlichste Akteure und Orte in Stadt und Land. Das KFM hat neue künstlerische Perspektiven auf „die Provinz“ eröffnet, sowohl wunderbare bekannte Ausstellungsorte bespielt als auch innovative Experimente gewagt. Es hat neue, einzigartige Orte erforscht, sie erstmals für die Kunst entdeckt und auch der kunstinteressierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die künstlerische Gesamt-Bilanz der erfolgreichen 20jährigen Netzwerk-Geschichte zeigt die Ergebnisse dieser Arbeit, eine Auflistung aller Veranstaltungen ist auf den Seiten 134 / 135 aufgeführt.

An dieser Stelle gilt unser Dank allen Kooperationspartnern, Förderern und Wohlgesinnten, die das KFM in den 20 Jahren so hervorragend unterstützt und begleitet haben. Wir wünschen uns, diese gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit auch in der Zukunft fortsetzen zu können.

Ein besonderer Ort ist auch die „Galerie Münsterland e.V.“. Wir freuen uns sehr, „Connected“ in diesen großartigen Räumen präsentieren zu können. Ein herzlicher Dank geht an die neue künstlerische Leiterin und Kuratorin des Kunstvereins Galerie Münsterland e.V., Niina Valavuo mit ihrem Kuratorenteam Frau Ingrid Raschke Stuwe und Frau Dr. Martina Padberg vom Kunstmuseum Ahlen und an alle, die diese Ausstellung ermöglicht und daran mitgewirkt haben.

Das KünstlerinnenForum MünsterLand e.V. will 2023 seine „Erfolgsgeschichte“ weiter schreiben, will weiterhin „Großes“ schaffen, will „connected“ bleiben durch künstlerisches Tun!

Waltraud Kleinsteinberg | KünstlerinnenForum MünsterLand e.V.

Grußwort

Noch während ich über einen gelungenen Einstieg in dieses Grußwort nachdenke, frage ich mich, ob es richtig ist, dass ich als Mann dieses Grußwort schreibe. Ich überlege weiter, ob dieser Gedanke wiederum überholt oder gar übertrieben ist, vielleicht sogar fehl am Platz, weil es das eigentliche Anliegen – die Kunst – überlagert. Und ich komme zu dem Schluss, dass, solange ich mir diese Frage stelle, sie weder überholt, übertrieben noch fehl am Platz ist, sondern relevant. Es steht im Übrigen außer Frage, dass in der von männlichen Positionen dominierten Kunstwelt ein erheblicher Nachholbedarf besteht, die künstlerische Praxis von Frauen in Museen, Galerien und auf dem Kunstmarkt, in Forschung und Schriften zu zeigen und zu behandeln – an entscheidenden Stellen sind Künstlerinnen, Kuratorinnen, Forscherinnen und Institutsleiterinnen unterrepräsentiert, auch wenn es in der letzten Zeit ein spürbares Engagement für eine bessere Wahrnehmung gibt.

Das ändert für den Moment aber nichts daran, DASS ich dieses Grußwort für das KünstlerinnenForum MünsterLand schreibe und damit an erster Stelle alle Künstlerinnen beglückwünsche, die in den vergangenen zwanzig Jahren mit ihrer Kunst, ihrem Engagement, ihren Projekten und Ausstellungen das kulturelle Leben im Münsterland bereichert UND sich für mehr Gerechtigkeit im Kunstsektor eingesetzt haben. In verschiedenen Funktionen durfte ich das KünstlerinnenForum MünsterLand dabei immer wieder begleiten, ob beratend im Kulturbüro Münsterland, als Jurymitglied oder auch als Teil eines Kuratorenteams.

Der Name dieser Vereinigung ist zugleich Marke und Programm. Auf dem Künstlerinnenforum herrscht reger Austausch über künstlerische und kulturpolitische Themen, es ist ein Ort der persönlichen und professionellen Begegnung. Und nicht zuletzt ein Ort der Begegnung mit Öffentlichkeit, mit Gästen und Publikum.

Das Münsterland setzt den geografischen Rahmen, ist Herkunft, Atelier und Ausstellungsraum. Ob „in situ“, in vernetzten Ausstellungsreihen an ganz unterschiedlichen Kunstorten, als Startpunkt für inspirierende Kunstreisen oder als gastfreundliche Residenz für Künstlerinnen und Künstler von überall her – das KünstlerinnenForum MünsterLand hat sich in die Region eingeschrieben. Auch abseits der Hauptverkehrsachsen und Knotenpunkte hat es ein Netz von Verbindungslinien über das Münsterland gelegt, das sowohl Orte und Akteure als auch regionale Geschichte und Zustände verzeichnet.

In vielfältigen künstlerischen Ausdrucksformen erschaffen die Künstlerinnen des Forums und ihre Gäste ein Gesamtbild, das in immer neuen Schichten vom Leben, von der Region und von der Welt und von ihrem individuellen Blick darauf erzählt. Aus diesen Schichtungen entsteht eine andere Topografie des Münsterlandes, die überrascht und anregt, mit lichten Höhen und Abgründen, mit spannenden Aus- und Einsichten. Als ihr Publikum dürfen wir diese Topografie aus der starken Perspektive der Akteurinnen des KünstlerinnenForums MünsterLand entdecken. Ich bin dafür sehr dankbar und wünsche dem KünstlerinnenForum und dem Münsterland, dass sie weiter ihr Netz knüpfen, Inspiration finden und weitergeben und noch viele Schichten ins Bild bringen.

Jan-Christoph Tonigs | Dezernent für Kultur und Weiterbildung der Bezirksregierung Münster

Sehr geehrte Jury,
sehr geehrte Künstlerinnen,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr wird anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des KünstlerinnenForum MünsterLand e.V. eine Ausstellung in der Galerie Münsterland unter dem Titel „connected“ gezeigt.

Ich finde es bemerkenswert, dass Kunstliebhabende oder auch Kulturberufstätige sich zu einem Netzwerk zusammenschließen bzw. connecten und aktiv an der Kunst- und Kulturgestaltung im ganzen Münsterland beteiligen. Kunst hat die Kraft, uns zu verbinden, zu inspirieren und auch in jeglicher Hinsicht zu bereichern. Die Kunst bringt Emotionen zum Ausdruck und trägt dazu bei, neue Ideen und Visionen zu formen und zu prägen. Daher ist der Titel dieser Ausstellung absolut passend und sehr gut gewählt.

Das KünstlerinnenForum MünsterLand e.V. ist ein bedeutendes Netzwerk, das talentierte Künstlerinnen zusammenbringt. Es fördert unsere (Kultur-) Region und unterstützt die kreative Vielfalt.

Ich möchte mich bei allen Künstlerinnen, die ihre Werke zur Verfügung gestellt haben, ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch dem Verein für sein unermüdliches Engagement. Sie tragen dazu bei, die Kunst für unsere Gesellschaft zugänglich zu machen und erbringen einen positiven Einfluss auf das künstlerische und kulturelle Leben in unserer Stadt und Umgebung.

Für die aktuelle und die kommenden Ausstellungen und Projekte wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Oliver Kellner | Bürgermeister der Stadt Emsdetten

CONNECTED.

Ist nicht alles miteinander CONNECTED? Insbesondere in der heutigen digitalen Welt? Aus dem Englischen wörtlich übersetzt bedeutet CONNECTED so viel wie zusammenhängend, verbunden, angeschlossen, zusammengehörig. Insofern könnte der Ausstellungstitel für dieses Jubiläum nicht treffender gewählt sein. Vor 20 Jahren schlossen sich Künstlerinnen zum KünstlerinnenForum MünsterLand e.V. zusammen. Seitdem wuchs der Verein stetig weiter. Aus ersten, zaghaften, kleinen Verbindungen entwickelten sich immer mehr Knotenpunkte: kreuz und quer, intern und extern. Wie ein U-Bahn-Netz. Ausstellungsbesuchende, Kunstinteressierte, Förderer, Fans, Ausstellerinnen, Kulturinstitutionen und weitere Wegbegleiter komplettieren das Bild. Alles hängt zusammen, alles ist CONNECTED.

CONNECTED ist der KünstlerinnenForum MünsterLand e.V.. Wir feiern 20ten Geburtstag. Die Jubiläumsausstellung bietet einen Querschnitt aus verschiedenen künstlerischen Positionen. 38 Künstlerinnen präsentieren stellvertretend für das gesamte KünstlerinnenForum ihre Arbeiten. Diese Werke spiegeln die gesamte Bandbreite des KünstlerinnenForums wider – von Zeichnung und Malerei über Plastik und Installation bis hin zur Fotografie und Medienkunst. Manche Werke treten laut und schrill auf, andere eher still und zurückhaltend. Manche sind Einzelgänger, andere lieben die Serie. Wir blicken zurück in die Vergangenheit, wir schauen nach vorn, hinterfragen gar die Zukunft. Neugeschaffenes wie schon Dagewesenes wird gezeigt. Es werden Brücken geschlagen – zwischen laut und leise, alt und neu. Hier in der Ausstellung sind alle Arbeiten CONNECTED. Sie treten in einen Dialog, korrespondieren miteinander und mit den Menschen, die sie anschauen – genauso wie das Rahmenprogramm, das wir gemeinsam für die Ausstellung konzipiert haben.

CONNECTED sind wir alle. Angefangen bei den Künstlerinnen und der Expertinnenjury bis hin zu meinen Kolleginnen und Kollegen allerorts sowie den Emsdettenerinnen und Emsdettenern, die mich herzlich aufgenommen haben. Diese Ausstellung ist die erste, die ich in diesen wunderschönen Räumen der Galerie Münsterland kuratieren darf. Ein Höhepunkt gleich zu Beginn. Lassen Sie uns gemeinsam feiern und bleiben wir CONNECTED.

Niina Valavuo | Kuratorin der Jubiläumsausstellung CONNECTED

2002 - 2022

20 Jahre KünstlerinnenForum MünsterLand e.V.

Die Entstehungsgeschichte

Begonnen hat alles im Jahr 2001. Die Regionalstellen „Frau & Beruf“ im Münsterland und der „Verein zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit (VFFE e.V.)“ in Sendenhorst initiieren die Veranstaltungsreihe „Kunst.Kultur.Betrieb“.

Sie setzen damit einen auf zwei Jahre angelegten Prozess in Gang, der die Vernetzung und Professionalisierung von Künstlerinnen zum Ziel hat. „Wir wollen Frauen darin unterstützen, mit der Kunst ihren Lebensunterhalt zu verdienen und sich erfolgreich auf dem Kunst- und Arbeitsmarkt zu etablieren“, beschreibt Christel Zeisler von „Frau & Beruf“ das Ziel. Dabei sind nicht nur die bildenden Künstlerinnen angesprochen, vielmehr Frauen aller Sparten, Literatinnen ebenso wie Musikerinnen, Schauspielerinnen und Tänzerinnen.

Alle Veranstaltungen werden begleitet von der Kulturberaterin und Projektmanagerin Bettina Pelz. Zunächst finden zahlreiche Foren im gesamten Münsterland statt, die Themen rund um „Beruf Künstlerin“ stoßen auf eine sehr große Resonanz. Aus den Teilnehmerinnen findet sich ab September 2001 ein großer Kreis von Künstlerinnen zusammen, erste gemeinsame Aktivitäten sind ein Stammtisch im „Café Fundus“ im HBF Münster sowie die Bildung des Arbeitskreises „Projektentwicklung“. Zeitgleich bietet Bettina Pelz eine Reihe von Qualifizierungsworkshops in den Räumen von „Frau & Beruf“ in Münster an. Die Künstlerinnen lernen den gesamten Ablauf kennen, der zur Durchführung eines Kunst-Projektes notwendig ist. Die Themen reichen von der Entwicklung der künstlerischen Projektidee, dem Verfassen einer Konzeptbeschreibung, einer effektiven Öffentlichkeitsarbeit über die Recherche von Fördermöglichkeiten und die Aufstellung eines Kosten-Finanzierungs-Plans bis zur erfolgreichen Antragstellung und der korrekten Abschluss-Abrechnung nach erfolgter Förderung.

Weitere Impulse gibt im Oktober 2001 die „Gründerinnenmesse GO UP“ im Bildungszentrum der Handwerkskammer Münster. Das Programm „Kunst.Kultur.Betrieb“ vermittelt mit Workshops, profunden Talkrunden und Diskussionen weitergehende Kenntnisse zur konkreten Umsetzung von professioneller Kulturarbeit, bietet den Künstlerinnen zudem Anregung und Möglichkeit zu berufsspezifischem Austausch und erfolgreichem Netzwerken.

Erstmals an die Öffentlichkeit tritt die „junge“ Künstlerinnen-Gemeinschaft Ende 2001 mit dem Konzept „Tatort Kunst“: Zeitlich gebündelt an einem Wochenende laden sie münsterlandweit in ihre Ateliers. Das ist damals ein neues und ungewohntes Angebot: Kunstinteressierte besuchen „artists at work“ und genießen den unmittelbaren Kontakt zur Kunst am Ort ihrer Entstehung. Die erste große Bewährungsprobe für die Künstlerinnen wird das ambitionierte Projekt „Der Stoff, aus dem die Provinz ist“, sie wenden hier ihre in den Workshops erworbenen Kenntnisse an. Die Projektidee wird von Bettina Pelz entwickelt, auch die ersten Planungsschritte 2001 werden noch von ihr begleitet. Jedoch die komplette Umsetzung bis zur Realisierung 2003 wird ausschließlich von den beteiligten Künstlerinnen selbst betrieben.

Im Mai 2002 erfolgt der entscheidende Schritt zur Konsolidierung und Verstetigung des bisher losen Netzwerks: Frauen gründen den Verein Künstlerinnen-Forum MünsterLand e.V.! Die Künstlerinnen wollen sich füreinander und für die Öffentlichkeit sichtbar machen. Sie geben sich eine anerkannte Rechtsform und etablieren damit das KFM als Kultureinrichtung in der Region. Das bringt neue Möglichkeiten zur Realisierung von innovativen Projektideen mit sich, neue Wege zu Kooperationen mit großartigen Kulturpartnern eröffnen sich ebenso wie neue Zugänge zur Akquise von Fördermitteln.

Seinen offiziellen Sitz hat der Verein nach der Gründung beim VFFE e.V. in Sendenhorst. Die praktische Vereinsarbeit findet jedoch an den Küchentischen der Vorstandsfrauen in Münster statt, alle Unterlagen sind privat gelagert und für die Mitgliederversammlung wird jeweils ein öffentlicher Raum gemietet. Anfang 2005 erfolgt die Verlegung des Vereinssitzes nach Münster, das KFM mietet eine Bürobeteiligung an in den Räumen von „Frau & Beruf“ in der Warendorfer Str. 3. Nach 16 Jahren zeichnet sich 2021 ab, dass der Bürogemeinschaft diese Räumlichkeiten nicht länger zur Verfügung stehen; so erfolgt Februar 2022 der Umzug des KFM nach Münster-Handorf ins Gebäude der Ev. Kirchengemeinde, Am Kirschgarten 28.

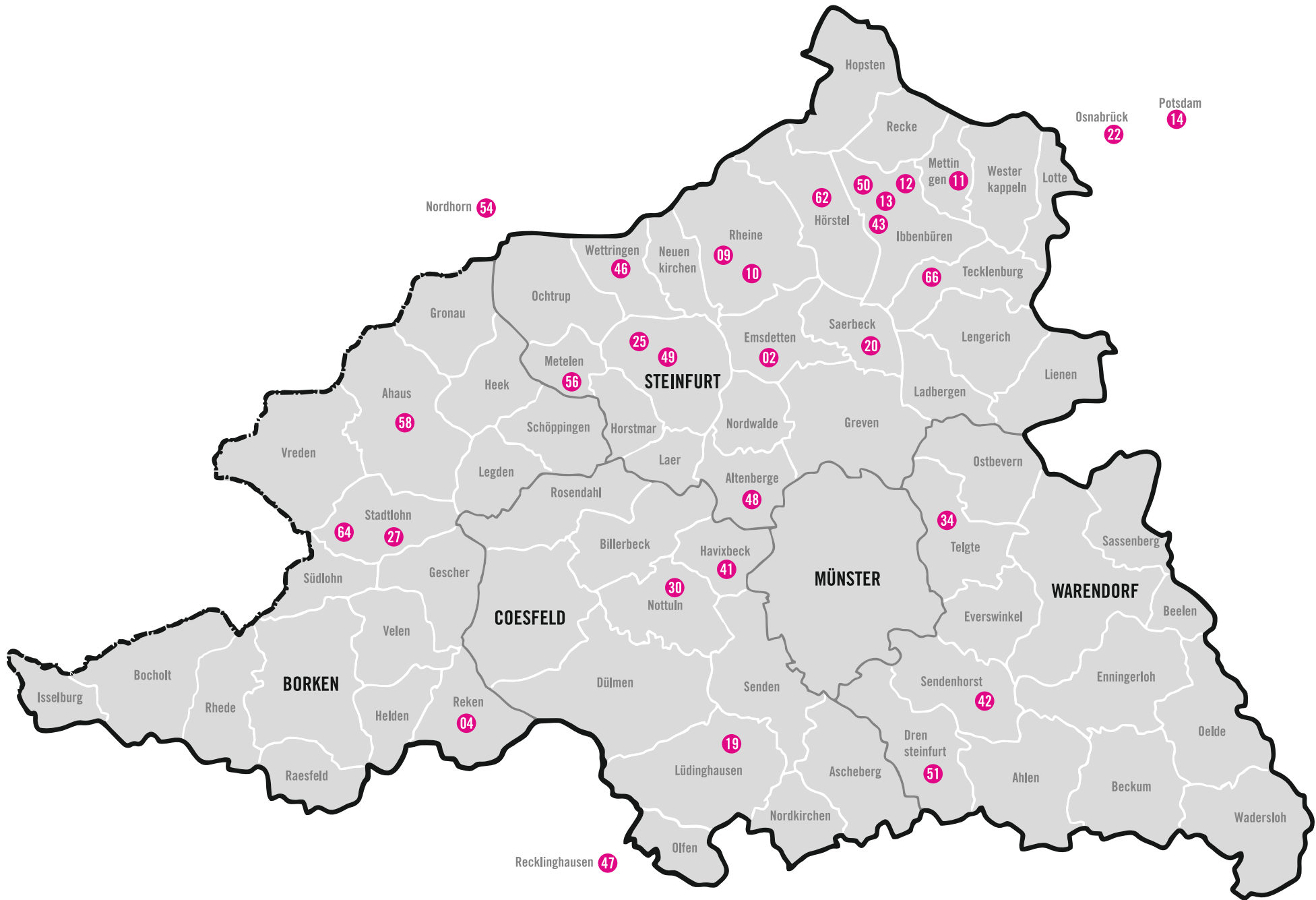
Die Form eines „e.V.“ ist zu Beginn 2002 nicht ganz unumstritten. Christa Paschert-Engelke vom „VFFE e.V.“ und Mitinitiatorin von „Kunst.Kultur.Betrieb“, erinnert sich: „Die Bedenken, ja sogar das Entsetzen waren groß, als ich für die Gründung eines e.V. plädierte. Keine wollte als eine Vereinsmeierin gelten, manche sahen sich in dunklen Hinterzimmern in endlosen Vorstandssitzungen und in kleinlichen Regularien verzetteln.“

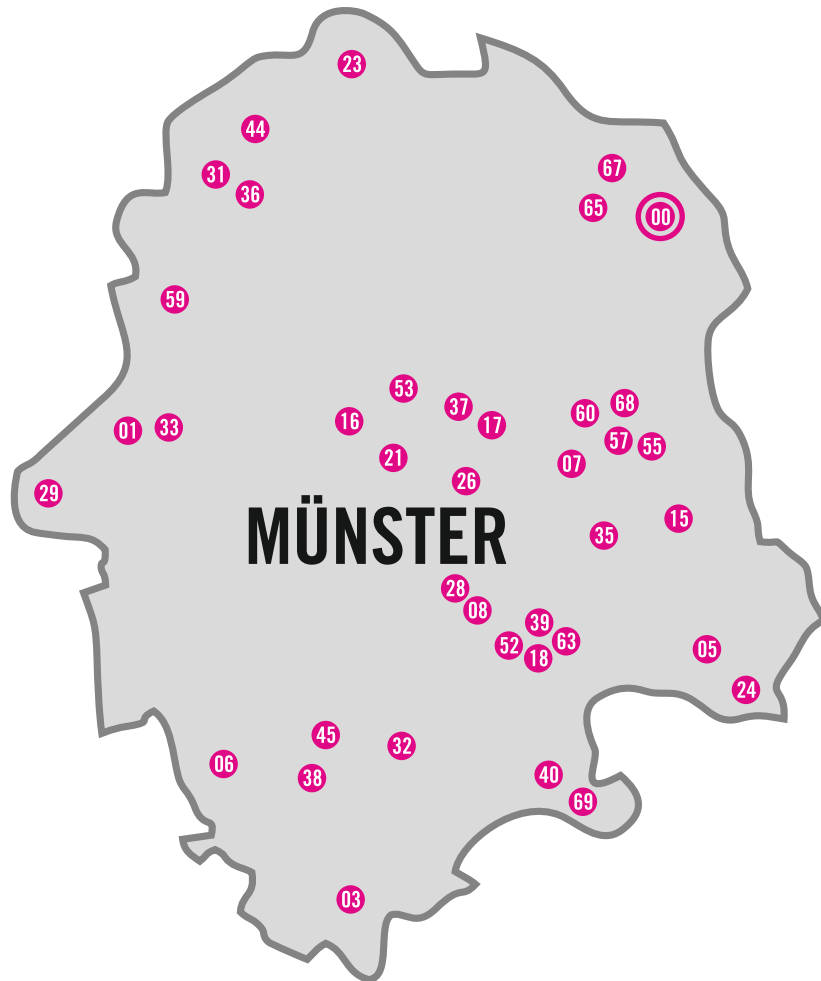
Es ist richtig: Vorstandssitzungen sind nicht kurz, die Bewältigung formaler Anforderungen und die Organisation von Projekten sind herausfordernd – aber die vergangenen 20 Jahre zeigen, dass sich die Arbeit lohnt. Das bestätigen viele Kooperationspartner und Kulturverantwortliche, mit denen das KFM erfolgreich zusammengearbeitet hat.

So sagt auch Berit Gerd Andersen, bis 2022 Leiterin und Kuratorin des „DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst“: „Neben den vielen Veranstaltungen und Ausstellungen war es für mich besonders beeindruckend, wie Sie sich um eine Qualifizierung der eigenen künstlerischen Tätigkeit und – trotz Ehrenamtlichkeit – um eine professionelle Organisation und Vernetzung Ihrer Arbeit bemüht haben. Sie haben klare und transparente Aufnahmebedingungen. Sie haben offen und mutig externe Kuratoren engagiert und haben zahlreiche Fördermittel für Ihre spannenden Projekte eingeworben.“

Ja, wir sind stolz auf unser KFM und wir freuen uns darauf, dass und wie es weitergeht. Unsere Wünsche an die Zukunft finden sich wieder im Zitat von Dr. Hermann Ühlein, Kurator des KunstOrt MünsterLand 2011: „Mögen im KFM auch künftig persönliches Engagement, organisatorisches Geschick und schöpferische Energie zusammenwirken!“

Waltraud Kleinsteinberg und Mieke Brehm | KünstlerinnenForum MünsterLand e.V.





MÜNSTER

- 00 KFM HEADQUARTER
- 01 María Teresa Andrés
- 03 Nusayba Awad
- 05 Elke Bodin
- 06 Crista Book
- 07 Mieke Brehm
- 08 Franka Burde
- 15 Elke Ernst
- 16 Gundula Ettmann
- 17 Annegret Evers-Wulff
- 18 Anne Fellenberg
- 21 Susan Gretz
- 23 Annette Hinricher
- 24 Angela Hoebink
- 26 Simone Jänke
- 28 Angelika Jelich
- 29 Afsaneh P. Kafifar
- 31 Sabine Klupsch
- 32 Eva Maria Koch
- 33 Gabriele Maria Koch
- 35 Claudia Küster
- 36 Bri Lapke
- 37 Ulrike Lindken
- 38 Kirsten Linneweber
- 39 Martina Lückener
- 40 Gertrudis Lux
- 44 Andrea Ottenjann
- 45 Marion Reicher
- 52 Monika Scholz
- 53 Dagmar Schüngel
- 55 Lena Skaya
- 57 Liane Sommer
- 59 Ruth Stuckenberg
- 60 Christine Sültrup
- 63 Ulrike Vetter
- 65 Ursula Weiner
- 67 Maya S. Welten
- 68 Martina Wichmann
- 69 Daphne Wu

STEINFURT

Hörstel:

- 62 Veronika Teigeler

Ibbenbüren:

- 12 Lydia Drontmann
- 13 Melanie Elaini
- 43 Birthe Ostermann
- 50 Christina Sauer

Mettingen:

- 11 Ulla Dirkmann

Wettringen:

- 46 Almut Rusteberg

Rheine:

- 09 Gisela Cruse
- 10 Rita Deitmar-Kösters

Saerbeck:

- 20 Susanne Gorke

Tecklenburg:

- 66 Silke Wellmeier

Metelen:

- 56 Hanni Smigaj

Steinfurt:

- 25 Yvonne Hoppe-Engbring
- 49 Bettina Sandhaus

Emsdetten:

- 02 Anne Avenarius

Altenberge:

- 48 Gina Rohrsen

COESFELD

Havixbeck:

- 41 Karin Mayer

Nottuln:

- 30 Waltraud Kleinsteinberg

Lüdinghausen:

- 19 Elisabeth Fellermann

BORKEN

Ahaus:

- 58 Marianne Stark-Westkamp

Stadtlohn:

- 27 Dorothee Jansen
- 64 Monika Vos

Reken:

- 04 Ulrike Benson

WARENDORF

Telgte:

- 34 Theora Krummel

Sendenhorst:

- 42 Christine Mölleck

Drensteinfurt:

- 51 Gisela Schäper

AUSSENBEZIRKE

Osnabrück:

- 22 Susanne Heitmann

Nordhorn:

- 54 Julia Siegmund

Potsdam:

- 14 Jutta Engelage

Recklinghausen:

- 47 SARIDI.



MARÍA TERESA ANDRÉS

Geboren in Spanien
Studium Bildende Kunst an der Loughborough University, England
Lebt und arbeitet in Münster

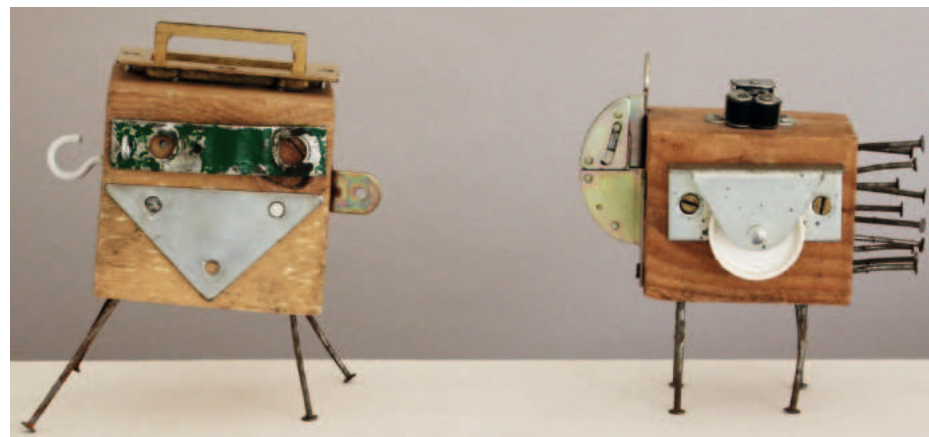
Ausstellungen in Deutschland, den Niederlanden, Tunesien und
Großbritannien

Mitgliedschaft: pART 96 e.V. Künstlergemeinschaft Münster

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Landschafts- und Stadtfotografie sowie in der Mixed-Media-Kunst. Sie lässt Raum für das Unfreiwillige und reflektiert Naturphänomene, Texturen und Strukturen unserer Umwelt. Stimmungen werden teilweise durch Wasser als natürlichem Filter oder durch reflektierende Oberflächen verändert. Andere Arbeiten zeigen neue utopische Orte, die aus der kreativen Kombination unterschiedlicher, oft gegensätzlicher Orte entstehen.



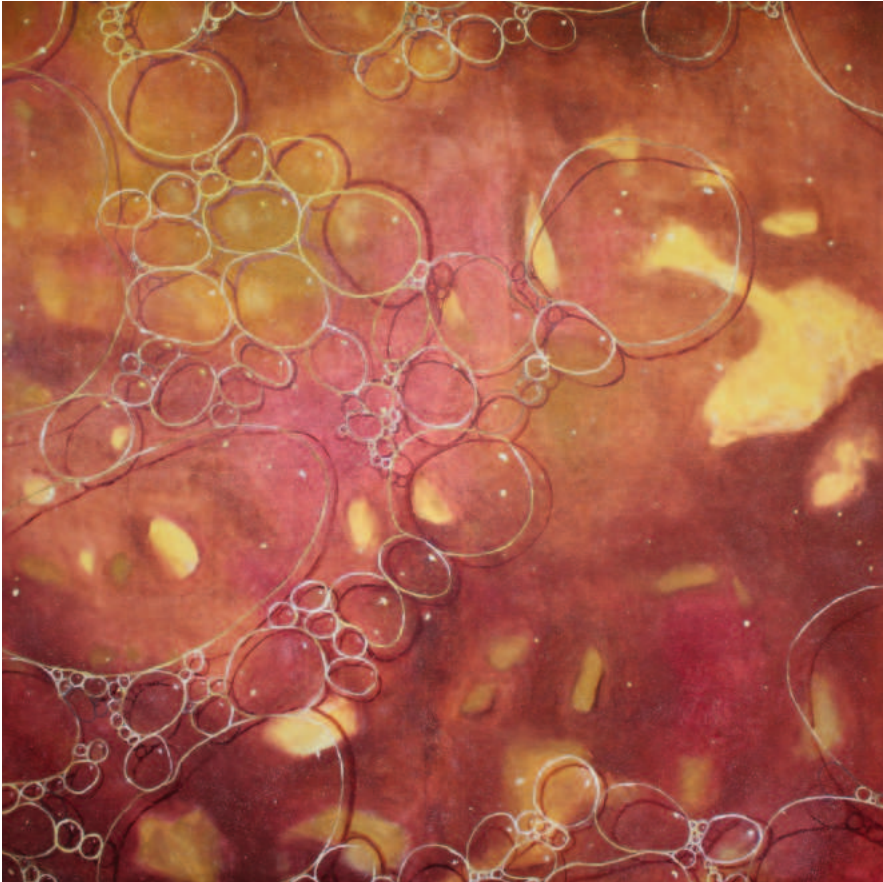
[www.mt-andres.wixsite.com / fine-art](http://www.mt-andres.wixsite.com/fine-art)



GROSS, KLEIN UND ANDERE KREATUREN | 2 von 7 | 12 x 12 x 12 cm | Holz und Metall | 2017-2022



TRUGBILD 17 | Serie Trugbild | 20 x 20 cm | Digitale Collage und Aquarell auf Papier | 2017



FAIRY BUBBLES | Natural Structures Serie | 100 x 100 cm | Öl auf Leinwand | 2020



ANNE AVENARIUS

1976 geboren

Studium der Deutsch-Niederländischen Studien,
Schwerpunkt Kulturwissenschaften an der Universität Münster und der
Radboud Universiteit Nijmegen

Seit 2003 Projektkoordinatorin und Ausstellungskuratorin für unterschied-
liche Museen, Kultur- und Bildungseinrichtungen mit dem Schwerpunkt
kulturelle Bildung und Teilhabe

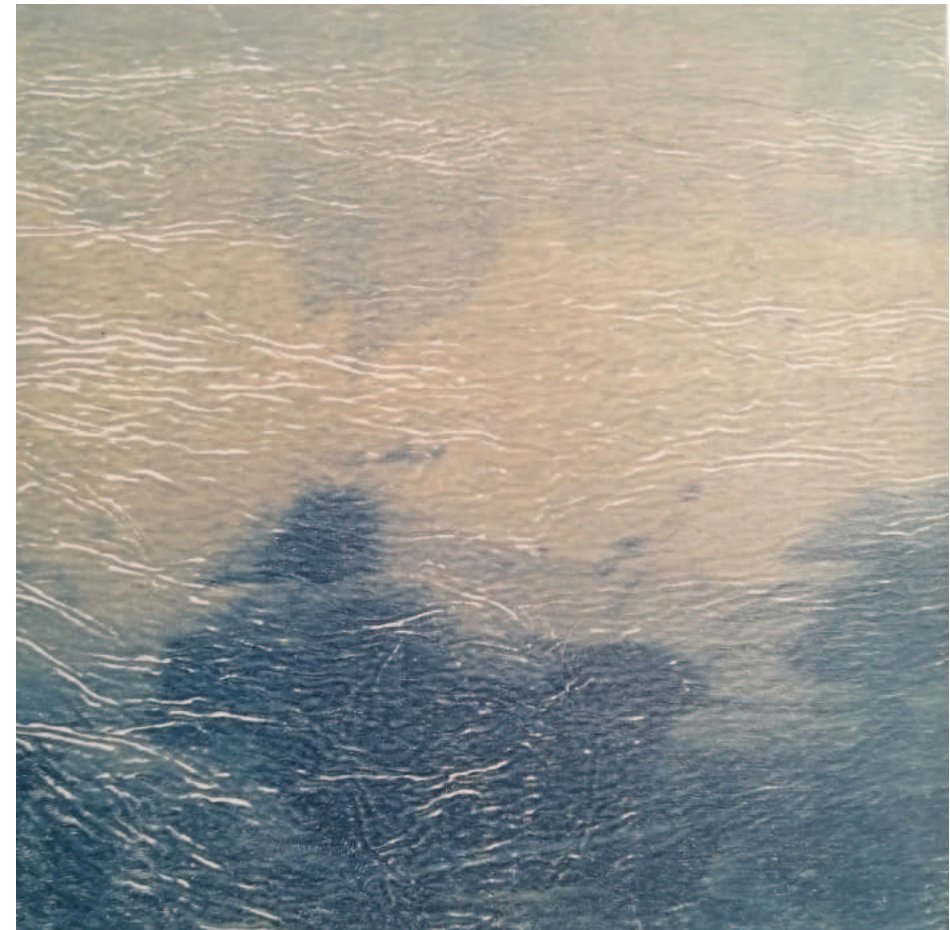
Lebt und arbeitet in Emsdetten

Mitgliedschaft: Druckvereinigung Bentlage e.V.

Für meine Arbeiten nutze ich verschiedene Hoch- und Tiefdrucktechniken
sowie Mixed Media. Mich reizt das experimentelle, prozesshafte Gestalten.
Dabei lasse ich mich leiten von Farbe, Licht und Spuren. Inspiration für meine
Werke finde ich in erster Linie in der Natur und den Elementen mit ihren viel-
fältigen Erscheinungsformen und Stimmungen. Wasser,
Licht und Landschaften sind wiederkehrende Themen
meiner meist kleinen Arbeiten, die häufig in Reihen ent-
stehen.



anne_avenarius@yahoo.de



WASSERSERIE | Detail



WASSERSERIE | 8-teilig | Unikat | je 20 x 20 cm | Monoprints auf Papier, auf Holz gezogen | 2022



WASSERSERIE | Detail



NUSAYBA AWAD

2015 - 2018 Masterstudium Szenografie-Raumkunst, Detmold
Kunstlehrerin an der freien Waldorfschule Münster
Szenografin und Bauleiterin im musealen Bereich
Bühnenbildnerin

Seit 2019 Ausstellungstätigkeit

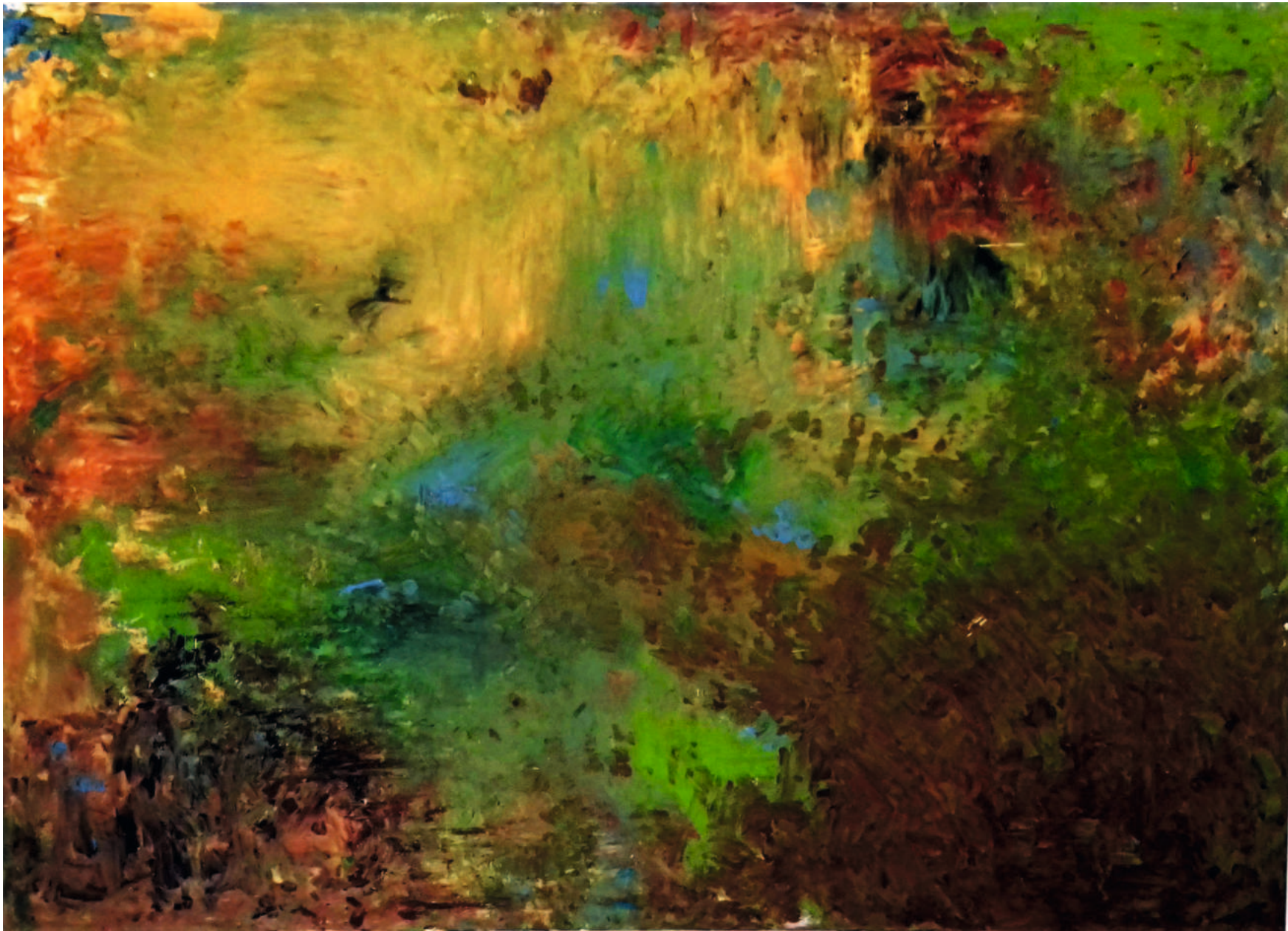
Meine künstlerischen Arbeiten zeigen den Wandel meines eigenen Ichs, welches sich mit dem Wandel der Zeit immer neu entdeckt. Ein Fluss, eine Strömung von Emotionen, Erinnerungen, Gedanken und Wahrnehmungen. Sie atmen, doch vergessen sie oft, diesem Atem zu lauschen. Meine farbigen Arbeiten thematisieren das Thema „Wahrnehmungsprozesse, im Bezug auf Natur, Raum und Psyche“. Die Erscheinungen, das Spürbare, das Erlöschende, das Sichtbare und das Vergängliche, sind Aspekte dieser Arbeiten.



www.nusaybaawad.com



SPUREN VERWESUNG 2 | Erde und Acryl auf Leinwand | 2022



TOTE ODER LEBENDIGE FARBE DES LEBENS | 100 x 140 cm | Acryl auf Leinwand | 2020



ULRIKE BENSON

1968 geboren

2007 - 2011 Studium Malerei und Grafik beim IBKK Bochum

2012 - 2013 Besuch Meisterklasse Prof. Sonnewend

2012 - 2014 weitere Zusammenarbeit mit Prof. Sonnewend

2016 - 2019 weitere druckgrafische Fortbildungen bei Prof. Niec, Rydultowy, PL und Petra Katharina Engel, MZ der RUB

Lebt und arbeitet in Reken

Ausstellungen u.a. in Münster, Duisburg, Dorsten, Borken, Heiden, Reken

Entdecken – die Schönheit im Alltäglichen wahrnehmen ... so beschreibe ich meine eigene Arbeit und Arbeitsweise. Ich lasse mich gern überraschen von den Wegen, auf die mich meine Arbeiten im Entstehungsprozeß führen. Ausgangspunkt sind oft erlebte und gesehene Dinge im Alltäglichen. In dieser schnelllebigen Zeit nehmen wir vieles um uns herum nicht mehr wahr – ich möchte das Augenmerk des Betrachters auf diese „Kleinigkeiten“ lenken.



benson.reken@gmail.com



KANCZYK | 100 x 120 cm | Acryl und Öl | 2022



DWARF | 80 x 180 cm | Mischtechnik | 2015



VIRUS | 130 x 80 cm | Acryl auf Leinwand | 2020



ELKE BODIN

1967 geboren

Heilpädagogin / Kunsttherapeutin

Ausbildung in Malerei an freien Akademien in Wuppertal, Essen,
Hamburg und Hannover

Studium Malerei und Grafik an der IbKK Bochum,
Diplom bei Prof. Dr. Sonnewend

Regelmäßige Teilnahme an Ausstellungen, Auktionen und Performances

Mitgliedschaft: BBK Westfalen e.V.

Ich arbeite überwiegend mit Pigmenten auf Leinwand, Papier oder Holz. Ich kombiniere verschiedene Materialien und Techniken wie Malerei, Collage und Druck. Meine Bilder sind sowohl geprägt von eigenen Empfindungen, Gefühlen und Befindlichkeiten, als auch von äußeren Einflüssen durch andere Menschen, Begebenheiten und Geschehnissen. Malen hilft mir das Wahrgenommene zu sortieren, ist aber auch schlicht die Freude an Formen, Farben und dem fertigen Bild. Seit über 20 Jahren gebe ich Malkurse im eigenen Atelier.



www.elkebodin.de



LASS ES REGNEN | 30 x 30 cm | Mischtechnik | 2020



MIT DIR... | 22 x 14 cm | Collage | 2023



CARO | 100 x 100 cm | Pigment auf Leinwand | 2022



CRISTA BOOK

1956 geboren im Kreis Emsland

1997 - 2002 Studium der freien Kunst in Mixed Media an der ArtEZAcademy of fine arts and design in Enschede, hogeschool voor de kunsten, Niederlande (AKI)

2002 Bachelor of Fine Arts

2002 - 2003 Studium der Kunstphilosophie (AKI)

2005 Öffentlicher Ankauf: „Venus in der Landschaft“ durch den Kreis Steinfurt

Lebt und arbeitet in Münster

Mitgliedschaft: SO66 Produzentengalerie, Münster

Alles entsteht aus der Fotografie. Raumgreifende Fotoinstallationen, großformatige Pastellzeichnungen sowie Skulpturen aus verschiedenen Materialien. Ungewöhnliche Bilder entstehen, die das bereits Vergangene und Vergessene neu beleben.



www.cristabook.de



CAROLAS ERSTER SCHULTAG | 100 x 70 cm | Pastellkreide auf Papier | 2020



ICH TANZE SCHWARZ | Interaktive Performance | 170 x 70 cm | Fotos auf Backlit | 2021



GOLDENE ABRISSEBIRNE | Mixed Media | Alte Textilfabrik Bochold | 2016



MIEKE BREHM

1957 geboren in Bergneustadt
Aufgewachsen im Sauerland
Seit 1982 Arbeiten mit Video, Installationen, Mixed-Media, Zeichnungen

Lebt und arbeitet in Münster

Erinnertes, Vergessenes, Flüchtliges, Verlorenes, Fremdes und Heimat,
Erde und Nebel, Fragmente, Resonanzen: Spuren suchen, neue legen ...



m.brehm@muenster.de



LA VALSE | 2-teilig | 11,5 x 11,5 cm
Zeichnung auf Papier auf Holz aufgezogen | 2007



MAUERBLÜMCHEN | Mixed Media | 2008



ON EARTH | Mixed Media | 2005



FRANKA BURDE

1990 geboren in Osnabrück

2010 - 2013 Studium Kunstgeschichte / Philosophie, WWU Münster

2011 - 2016 Studium Malerei / Grafik, Ibbk, Bochum
Meisterklasse von Dr. Piotr Sonnewend

Seit 2016 als freischaffende Künstlerin tätig und Dozentin an der VHS Unna

Seit 2021 Projektleitung des KunstOrtUnna-Projekts

Seit 2021 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Carlnst Kürten-Stiftung, Unna

Seit 2022 Gründerin u. Inhaberin der burde & frentzer
Produzentinnengalerie, Münster

Lebt und arbeitet in Münster

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

Mitgliedschaft: Druckervereinigung Bentlage e.V.

Mich fasziniert die Auswirkung der Gesellschaft auf das Individuum. Im Alltag passen wir uns den Normen, den Vorstellungen und Erwartungen der Gesellschaft an. Wir streben danach immer erfolgreicher, besser und schöner zu werden, so dass wir anfangen unser Leben, uns selbst zu inszenieren. Die Herausforderung besteht darin hinter die Maskerade zu blicken, das Individuum zu demaskieren. Mein Ziel ist es, den Betrachtenden dazu zu inspirieren über die Bedeutung des Individuums in der Gesellschaft sowie über das einzigartige Selbst nachzudenken.



www.frankaburde.de



FRAGMENTE EINER PERSÖNLICHKEIT #4 | 30 x 30 cm | Öl auf Leinwand | 2023



EINE HOMMAGE AN GOTTFRIED HELNWEIN #5 | 24 x 30 cm | Acryl und Öl auf Leinwand | 2022



DREAMING #2 | 42 x 59,2 cm | Bleistift auf Papier | 2021



GISELA CRUSE

1941 geboren in Rheine

Seit 1970 intensive Auseinandersetzung mit der Malerei

Seit 1996 Studien bei Prof. Dr. Hartmut Girke, Universität Osnabrück

Seit 1996 Mitglied des Kunstkreises Spektrum 88 Rheine e.V.

2000 Mitbegründerin und Mitinhaberin der
Produzentengalerie Eigen-Art

2002 / 2003 Sommerakademie bei dem Prager Künstler Pavel Richtr

2008 Teilnahme am Kunstprojekt „Lichtspuren“

Publikationen: Münsterlandmagazin Nr. 3 / 2006, Atelier Ansichten 02 / 2007

Die Malerei ist für mich eine Form von gesteigertem Leben, dem das Sehen als wichtige Inspirationsquelle vorausgeht. Im Anschluss an Studienreisen u. a. nach China, Afrika, Thailand, Spitzbergen übertrug ich innere Bilder aufgelöst und frei auf die Bildfläche, dass sie nur mehr Landschaftsspuren gleichen.



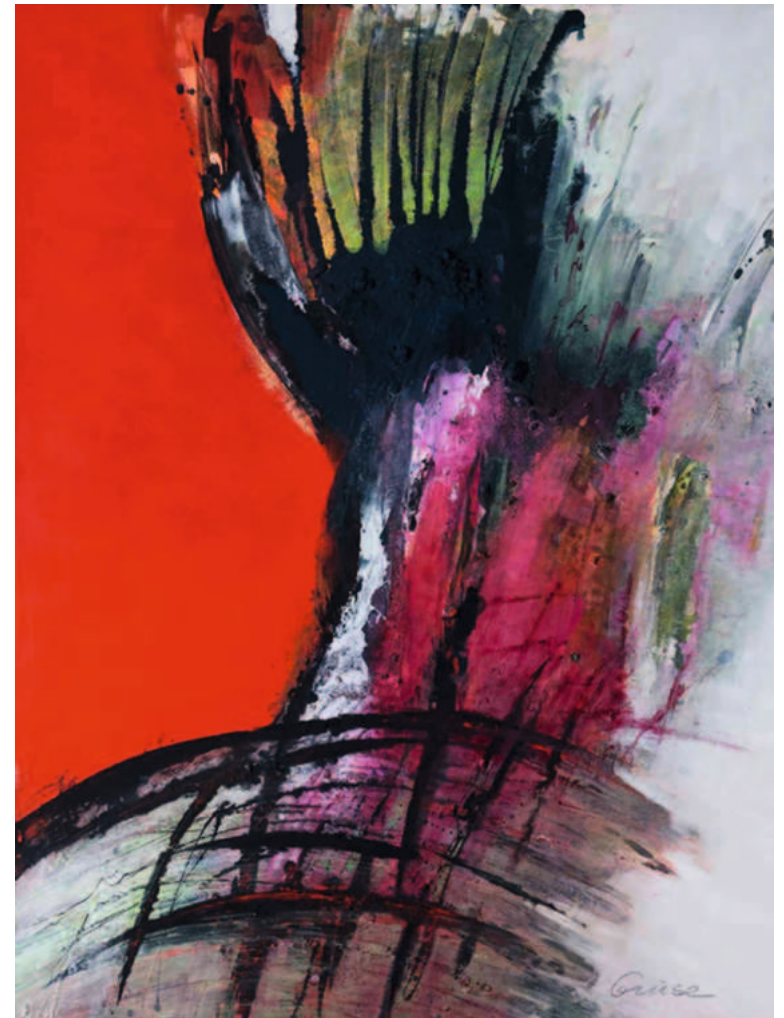
gisela.cruse@web.de



OHNE TITEL | 100 x 120 cm | Mischtechnik | 2013



OHNE TITEL | 120 x 100 cm | Mischtechnik | 2013



OHNE TITEL | 160 x 120 cm | Mischtechnik | 2013



RITA DEITMAR-KÖSTERS

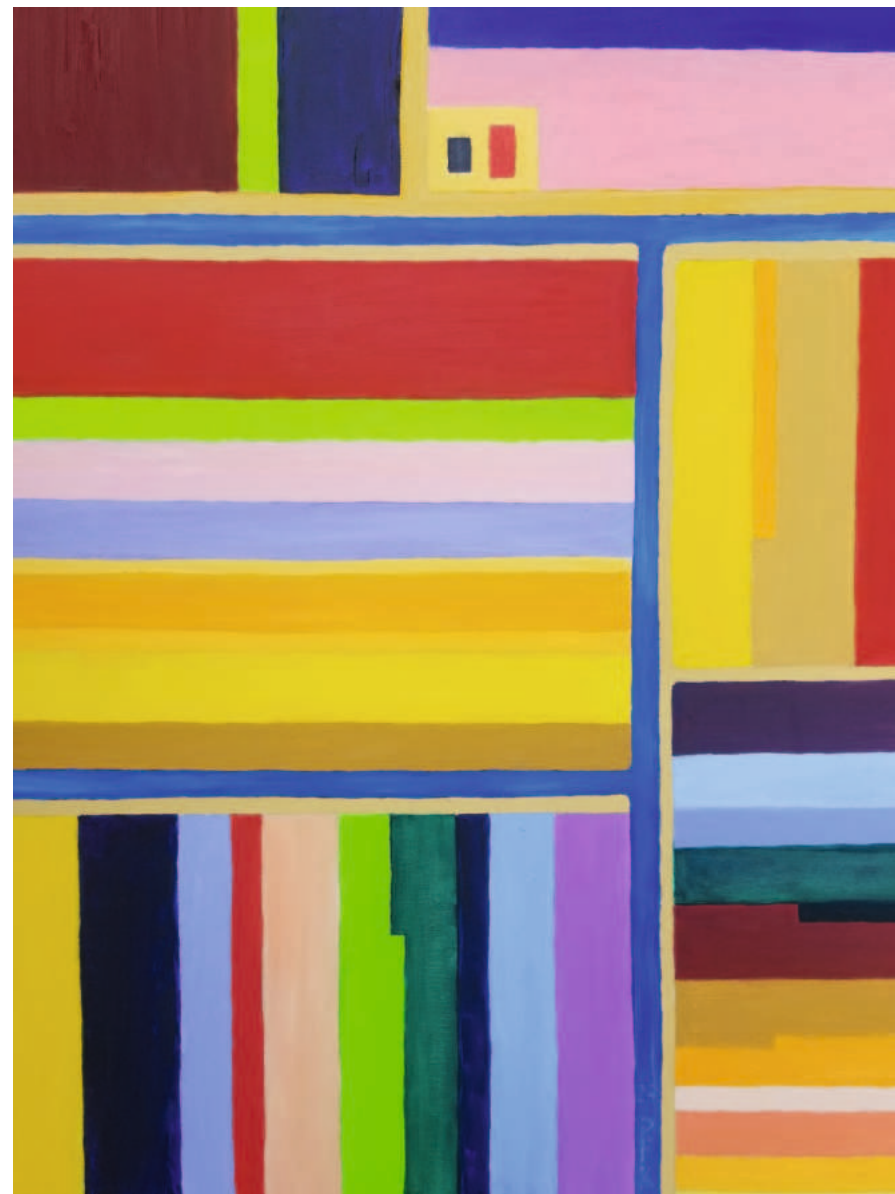
- 1975 Studium der Kunsterziehung / Malerei bei Prof. Otto Lenz, Münster
1977 Projektstudium PH Münster
Aktionen mit Joseph Beuys / documenta 6
1978 - 2021 Lehramtstätigkeit im Fach Kunst
1992 Malerei und freie Gestaltung / Europäische Akademie
für Bildende Künste, Trier
1993 Studium der Sonderpädagogik mit dem Fach Kunst
Seit 2001 Dozentin an der Kunst- und Malschule des Kunstkreises
Neuenkirchen e.V.
Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

Mitgliedschaft: Kunstkreis Neuenkirchen e.V. / 1. Vorsitzende (seit 1992)

Meine Arbeiten signalisieren eine tiefe Verbundenheit zur Landschaft und Natur. Sie entstehen vor Ort, im Atelier nach eigenen Fotostudien oder werden, wie das Bild Agp Luftbild III, frei konstruiert. Felder, Kanäle, Wege und Häuser lassen ein gemeinsames rhythmisches Motiv entstehen. Durch unterschiedliche Betrachtungsweisen im Detail und in den Perspektiven entstehen bildnerische Spannungsbögen, die in der Präsentation miteinander einen Dialog eingehen. Aus den Landschaftsbildern werden Seelenlandschaften.



deitmar-koesters@t-online.de



AGP LUFTBILD III | 80 x 60 cm | Öl auf Leinwand | 2023



RENATES TULPEN | 17,8 x 24 cm | Öl auf Leinwand | 2018



TULPENFELDER 304 | 60 x 80 cm | Öl auf Leinwand | 2019



ULLA DIRKMANN

Geboren in Münster

2002 - 2009 Studium Kunst und Kunstpädagogik an der Universität Osnabrück mit den Schwerpunkten Malerei und Spiel & Bühne (M.A.)

Lebt und arbeitet in Mettingen

Zahlreichen Ausstellungen in der näheren und weiteren Region

Die unterschiedlichen Themen meiner Malerei scheinen mich nicht loszulassen und fordern mich immer wieder aufs Neue zur künstlerischen Auseinandersetzung auf. Ob Wasser, Landschaft, Gesichter, Licht, Wolken oder die einfache Struktur einer Baumrinde sind für mich eine nie versiegende Quelle der Inspiration. Aber auch das Leben mit seinen Licht- und Schattenseiten, der Begegnung mit Glück, Schicksal und Tod sind immer wiederkehrend Themen meiner Malerei. Es sind die Spuren meines Lebens / Erlebens, die zu Spuren auf der Leinwand geworden sind!



www.ulladirkmann.de



WEIBSBILD | 80 x 80 cm | Acryl auf Leinwand | 2021



UNIVERSUM | 80 x 80 cm | Acryl Mischtechnik | 2018



HINTER DEN GRENZEN IST VOR DEN GRENZEN | 100 x 120 cm | Acryl auf Leinwand | 2022



LYDIA DRONTMANN

1969 geboren in Ibbenbüren

Studium der Innenarchitektur an der Peter Behrens Hochschule, Düsseldorf
Dipl. Ing. Innenarchitektin (FH), Bildende Künstlerin, Designerin,
Live Sketching, Arbeitsaufenthalte (Iran), Veröffentlichungen (Illustration,
Innenarchitektur), Gründung des Labels FREAK Y – Kunst auf Klamotten,
Planung und Realisation des Atelierhauses HYS in Ibbenbüren
Lebt und arbeitet in Düsseldorf und Ibbenbüren

Seit 1995 Ausstellungstätigkeit

Mitgliedschaften: Architektenkammer NRW, GEDOK A46

Gratwanderungen und Grenzüberschreitungen

... das Austarieren von Minimalismus und Vielfalt: So viel wie nötig – so wenig wie möglich. Wieviel ist nötig, um das Typische eines Menschen, die Essenz eines Gedankens, die „Beute“ eines Augenblicks wiederzugeben, ohne dabei an der Oberfläche zu verharren?

... das Ausloten eines Themas aus unterschiedlichen Perspektiven mit der synthetischen Kraft interdisziplinärer Denk- und Arbeitsansätze.



www.drontmann.de



LEUTE 05 | 30 x 20 cm | Filzstift und Tusche auf Papier | 2022



LEUTE 03 | 30 x 20 cm | Filzstift und Acryl auf Papier | 2022



LEUTE 04 | 20 x 30 cm | Filzstift und Acryl auf Papier | 2022



JUTTA ENGELAGE

Seit 2001 freiberuflich tätig

Seit 2021 in Potsdam und Berlin

Stipendien des Künstlerdorf Schöppingen und des Ministeriums
für Kultur und Wissenschaft NRW

Einzelausstellungen im In- und Ausland

Mitgliedschaften: BBK, Westdeutscher Künstlerbund

„Die Fotokünstlerin Jutta Engelage verlässt mit ihren ambitionierten Arbeiten bisher bekannte und bewährte Darstellungsformen. Das Ergebnis sind Fotografien, deren Neuartigkeit auf den ersten Blick Irritationen stiften. Engelage stellt alles, was das Medium auszuzeichnen vermag, radikal infrage. Das ist ein mutiger Schritt in ein bildnerisches Neuland und fügt diese Bilder in den Kanon progressiver moderner Bildgestaltung ein.“

Klaus Tiedge



www.juttaengelage.de



FILMRISS | 53 x 100 cm | Pigmentprint | 2019



PARADIESVOGEL | 82 x 55 cm | Pigmentprint | 2020



BROKEN CITIES 4, MÜNSTER | 70 x 100 cm | Pigmentprint | 2019



ELKE ERNST

1959 geboren in Wiesbaden
Aufgewachsen in Eltville im Rheingau
Studium an der Hochschule für bildende Künste, Kassel
Künstlerische und lehrende Tätigkeit in Wiesbaden und Münster
Lebt und arbeitet in Münster

Schon seit dem Studium stehen die figurale Darstellung und das Portrait im Vordergrund. Tanzbilder fließen in Form von Momentaufnahmen in die dargestellten Körper ein; oftmals sind sie Spiegel bewusster und unbewusster Gefühlslagen. Hierfür nutzt die Künstlerin Aquarell, Acryl, Siebdruck und Mischtechnik. In jüngster Zeit widmet sich Elke Ernst der Ausarbeitung von Flamencotänzerinnen, die für sie Leidenschaft und das Spiel von Nähe und Distanz repräsentieren. Auch die Figur der „Pippi Langstrumpf“ inspiriert sie zur Anfertigung verschiedener Versionen auf unterschiedlichen Malgründen. Seit 2021 entdeckte die Künstlerin Papiertüten als Malgründe. Die aufgemalten Motive lassen teilweise die Herkunft der Tüte erkennen. Die Papiertragetaschen werden vom bloßen „Gebrauchsgut“ zum mobilen „Kunstwerk“ umfunktioniert.



www.elkeernst.de



FLAMENCO | 34 x 24 cm | Aquarell auf Papier | 2020



TÄNZERIN | 35 x 11 cm | Acryl auf bedruckter Museumspapiertasche | 2022



PIPPI LANGSTRUMPF | 40 x 31 cm | Acryl und Collage auf Karton | 2022



GUNDULA ETTMANN

1956 geboren in Lüdinghausen

Ausbildung zur Fotografin

Studium Grafikdesign, Fachhochschule Münster

Tätigkeit als Grafikerin, Lehrbeauftragte, Erweiterung der künstlerischen Fähigkeiten durch malerische Studien, Fortbildungen, Kunstreisen

Seit 1993 zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen

Gundula Ettmanns Bilder entwickeln sich zu Landschaften ihrer Gedanken. Das Spiel mit Farben und die Freude am Erforschen stehen hierbei im Mittelpunkt. Sie führt die Ausdrucksstärke der Farbe zu intensiven Kompositionen zusammen, so dass sich Linien und Flächen entwickeln und in einem ausgewogenen, harmonischen Arrangement zusammengeführt werden. Der zeitgenössischen informellen Malerei schenkt sie eine ganz besondere Beachtung. So entstehen Räumlichkeit, Plastizität und Gegenständlichkeit, die den Betrachtenden Raum für eigene Interpretationen lassen.



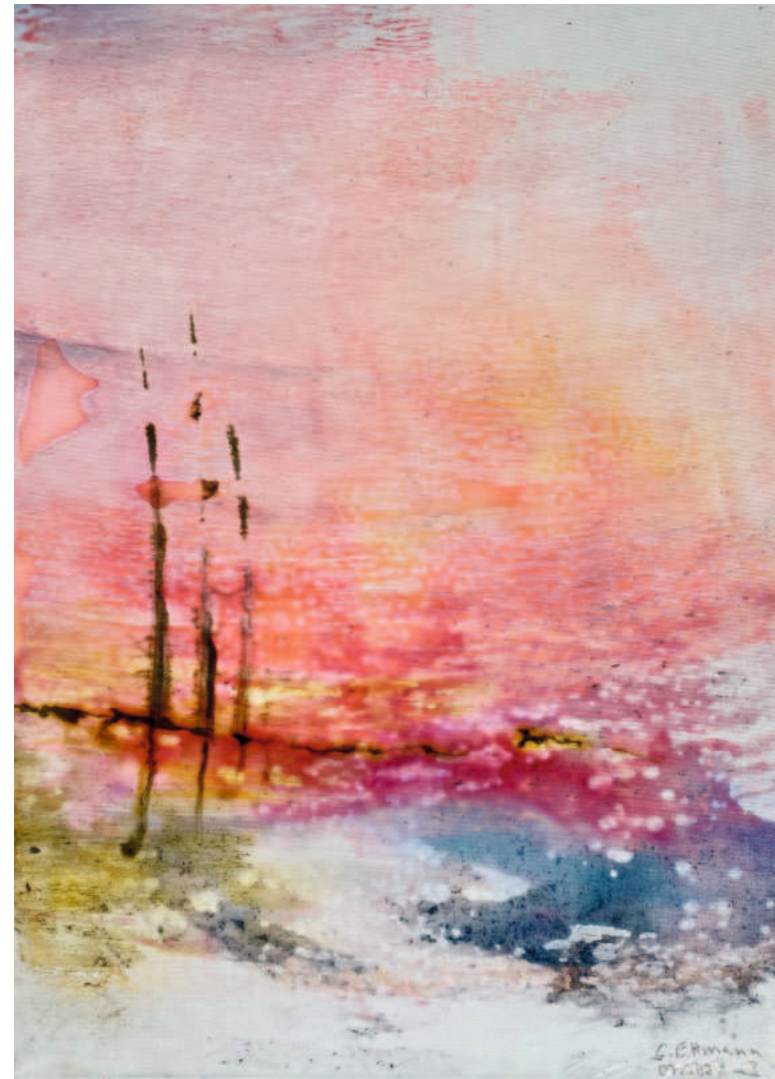
www.gundula-ettmann.de



MITTAG | 70 x 50 cm | Acryl und Kreide auf Leinwand | 2022



MORGEN | 70 x 50 cm | Acryl und Kreide auf Leinwand | 2022



ABEND | 70 x 50 cm | Acryl und Kreide auf Leinwand | 2022



ANNE FELLENBERG

Geboren in Lennestadt / Westfalen
Seminare Universität Osnabrück bei Prof.Dr. Hartmut Girke (Malerei)
und Prof. Elke Hergert (Kunstgeschichte)
Seit 1992 freiberuflich tätig.

Projekte, Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Mitgliedschaften: Gründungsmitglied SO66 Produzentengalerie, Münster,
Künstlergemeinschaft Hawerkamp 31 e.V.

Schwerpunkt meiner künstlerischen Tätigkeit sind Objekte und Installationen,
sowie Kunst im Öffentlichen Raum. Ich arbeite oft mit Alltagsgegenständen
und nutze deren Mehrdeutigkeit und Symbolik bei der Gestaltung. Inhaltlich
beschäftige ich mich mit aktuellen und gesellschaftspolitische Fragen.



MAIKÄFER FLIEG ... | Installation | 2008



HOW DARE YOU | Installation KunstenLandschap, Lonneker | 2023



KEINE ANGST VOR GROSSEN SCHUHEN | Installation | 2022



ELISABETH FELLERMANN

Design Studium an der FH Münster, schwerpunktmäßig im Bereich freie Grafik und Illustration bei Prof. Volker Erhard (Vorè) und Prof. Rolf Escher

Projektleitung:

KunstOrt Münsterland 2016 – Altes Stroh zu neuem Gold
KunstOrt Münsterland 2021 – VIELFALT, Kunstprojekte des
KünstlerinnenForum MünsterLand

2008 Simplizissimus-Publikumspreis des Kunstvereins Soest

Seit 1986 Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

Mitgliedschaften: Künstlergruppe SEPTIMUS, Kunst im Turm Lippstadt e.V.

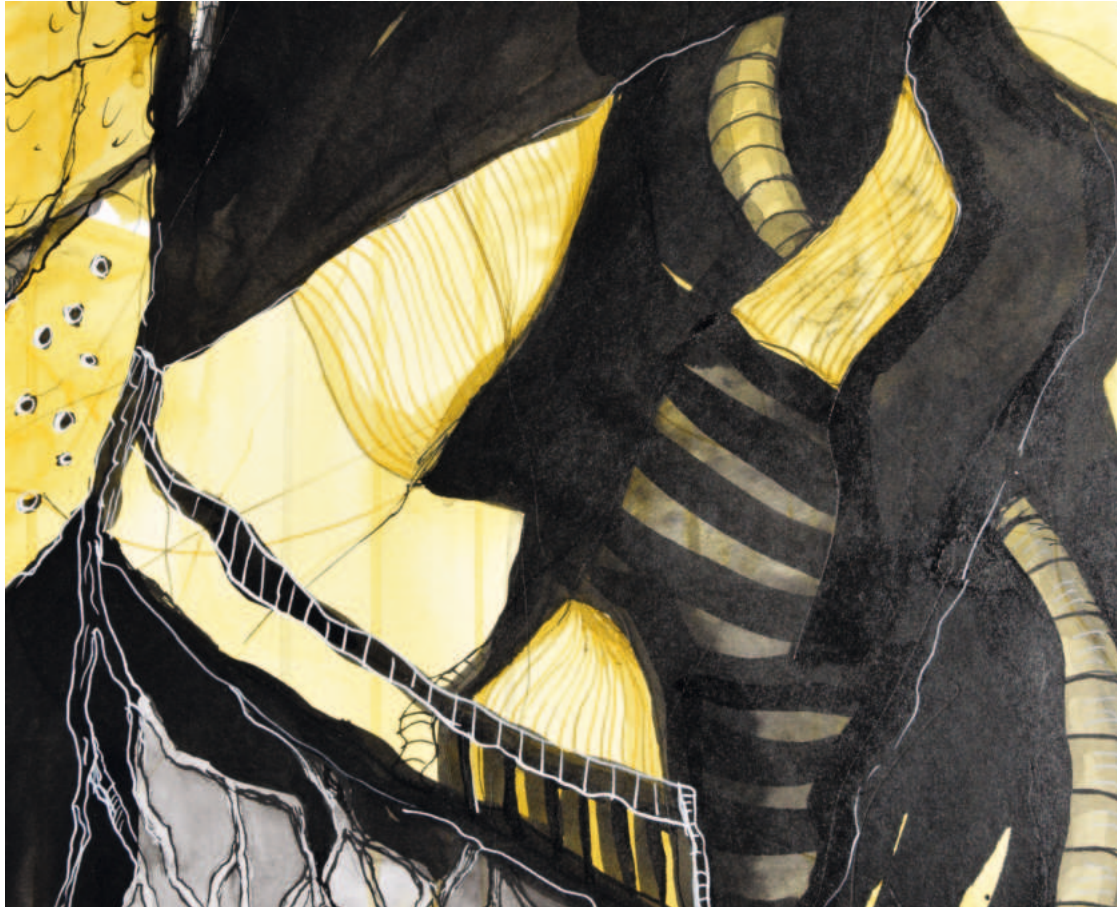
Durch meine Kunst kann ich Dinge und Gedanken auf den Punkt bringen, die in Worte nicht zu fassen sind.



e.fellermann@web.de



AUSGEFLOGEN | 100 x 60 x 30 cm | Papier, Holz, u.a. | 2017



TERRA INCOGNITA | 20 x 30 cm | Tusche auf Papier | 2023



VERWURZELT | 30 x 20 cm | Radierung, Graphitzeichnung | 2022



SUSANNE GORKE

- 1964 geboren in Saerbeck
- 1981 - 1984 Maler- und Lackiererin
- 1985 - 1986 Fachoberschule für Gestaltung, Münster
- 1986 - 1989 Ausbildung zur Keramikerin
- 1989 Gründungsmitglied des Kunst- und Kulturvereins „Fachwerk“ Saerbeck
- 1992 - 1995 Fachschule für Keramik Hör-Grenzhausen
- 1995 Tätigkeit als freischaffende Künstlerin, Kursangebote
- Seit 1996 Dozentin Jugendkreativtage Kreis Steinfurt
- 2000 Meisterprüfung Keramikerin
- Seit 2008 Dozentin für das Kunstprojekt „Kultur und Schule“
- 2012 Eröffnung eines neuen Ateliers in Saerbeck

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland



www.gorke-keramik.jimdofree.com



WOLF, DER LÄUFER | 23 × 42 × 12 cm | Steinzeug mit einer Bronze-Glasur



ANNE UND ROY, BEZIEHUNGEN | 2-teilig | 42 x 22 x 10 cm | Raku



NOUS | Durchmesser 28 cm | Steinzeug mit Oxidmischung



SUSAN GRETZ

1972 geboren in Rheine / Westfalen

2002 - 2007 Studium der freien Kunst, Zeichnen, Malerei und Performance
an der Kunstakademie Münster bei Timm Ulrichs
Meisterschülerin bei Lili Fischer, Abschluss Akademiebrief

2006 Aldegrevener Stipendium

2008 Akademiebrief

2012 Tusnelda Preis

Lebt und arbeitet in Münster

Mitgliedschaft: GEDOK OWL

Seit meiner Studienzeit beschäftige ich mich künstlerisch intensiv mit der Schönheit und Einzigartigkeit unserer heimischen Bäume. Immer wieder frei interpretiert spiele ich zeichnerisch und malerisch mit ihren Formen. Schon als Kind haben mich Bäume fasziniert. Der Baum ist für mich ein wichtiges Lebewesen auf der Erde.



www.susangretz.de



OHNE TITEL | 60 x 50 cm | Kohle auf Leinwand | 2017



OHNE TITEL | 60 x 50 cm | Kohle auf Leinwand | 2019



OHNE TITEL | 50 x 40 cm | Kohle und Pastellkreide auf Leinwand | 2021



SUSANNE HEITMANN

Geboren in Köln

Studium der Freien Kunst und Literaturwissenschaften an der Universität in Osnabrück bei Prof. Mordmüller und Prof. Wunschik (Magistra artium)

Seit 2005 freischaffende Künstlerin in Osnabrück und Berlin

Dozentin in der Kunstvermittlung für verschiedene Institutionen

Lebt und arbeitet in Osnabrück und Berlin

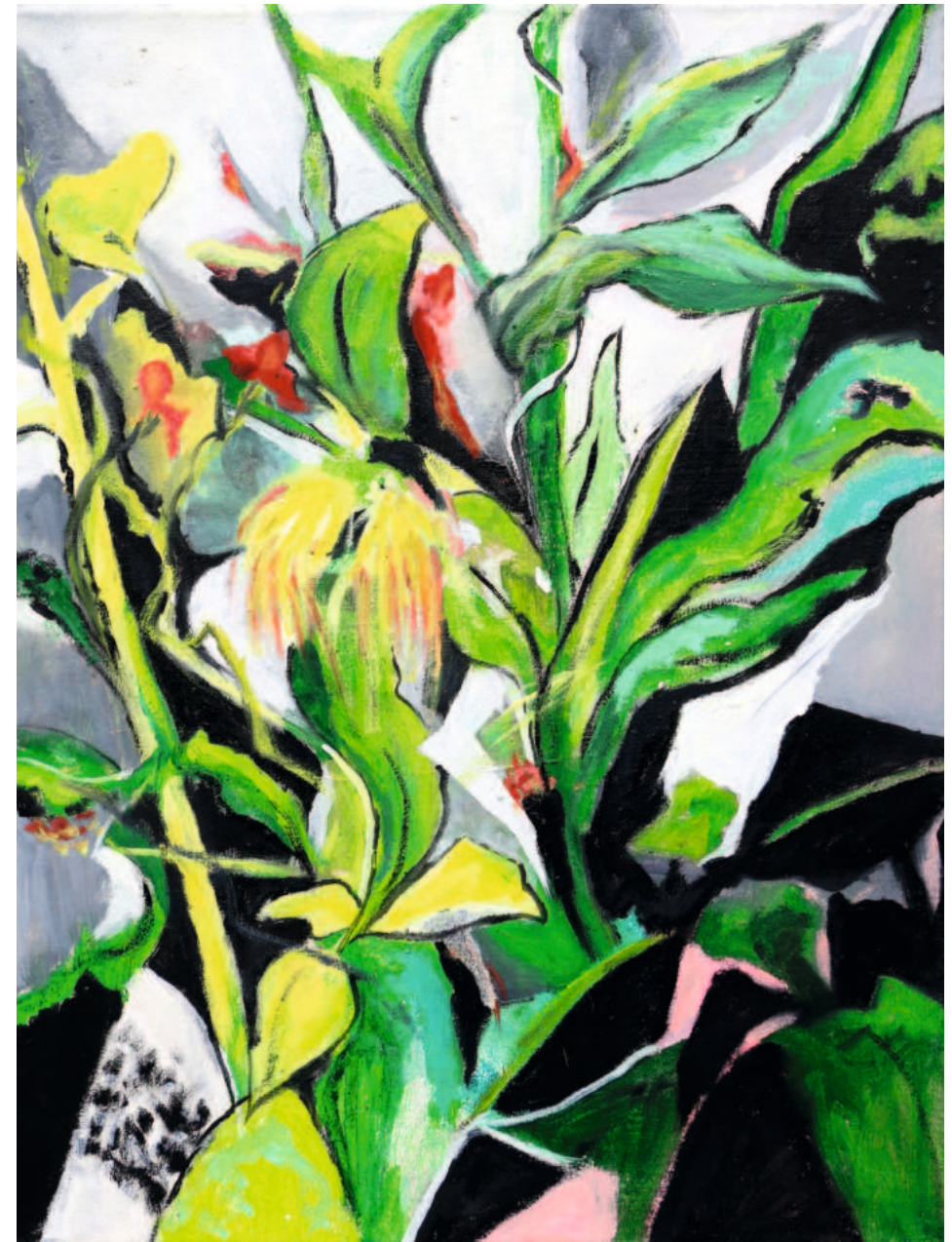
Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland
Mehrere Auszeichnungen durch Preise und Förderungen

Mitgliedschaften: Druckvereinigung Bentlage e.V.,
GEDOK Niedersachsen/Hannover

Den flüchtigen Augenblick, das scheinbar Unbedeutende oder eine alltägliche Handlung im Bild darzustellen, bedeutet für mich, den Geheimnissen und grundlegenden Strukturen des Lebens näher zu kommen. In der Malerei habe ich die Möglichkeit durch Farbe, Form und Linie freie Bildwelten zu gestalten. Teilweise als Fragmente gemalt, erinnern sie an Realitäten. Andere Arbeiten verweben Natur, Mensch und Elemente in einem neuen assoziativen Bildraum und fordern auf zu neuen Sehgewohnheiten.



www.susanneheitmann.de



INKA SPIRIT | 40 x 30 cm | Öl auf Leinwand | 2023



TIME OUT | 140 x 100 cm | Öl auf Leinwand | 2022



ZEITFENSTER | 90 x 60 cm | Öl auf Leinwand | 2020



ANNETTE HINRICHER

Geboren in Münster
Studium Kunst und Kunstwissenschaft an der Hochschule der Künste, Berlin
Ausbildung zur Goldschmiedin, Koblenz
Großformatige Installationen für private und gewerbliche Auftraggeber in
Bochum, Dortmund, Essen, Viersen, Düsseldorf
Seit 2012 Atelier auf Haus Coerde

Mitgliedschaft: SO66 Produzentengalerie, Münster (seit 2018)

Sehen und Tun und
sehen und tun
– nichts bannt den Geist mehr
– Alles ist da.



www.annette-hinricher.de



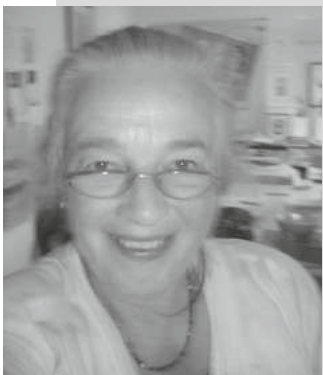
SPRINTER | 3-teilig | ca. 70 x 40 x 40 cm | Gummi, Zement, Ruß | 2022



ANDRUCK | mehrteilige Installation | schwingende Elemente: Zement, Kunststoff, textile Reflektorstreifen
Kornkreis: Pulpe, Holz, Kreide, gelbes Pigment, ca. 200 x 180 x 12 cm | 2019



SPACE | 2-teilig | 16,5 x 11 x 14 cm und 15 x 11 x 9 cm | Keramik, farbig gefasst | 2018



ANGELA HOEBINK

1985 Gründung des Kreativzentrum_punkt_ in Münster-Wolbeck
mit einer Raku-Töpferwerkstatt, Malschule und Galerie
Mehrjährige Aufenthalte in Japan und Korea

Ausstellungen u.a. in Münster (Orangerie, Krameramtshaus), Soest,
Hamel (Galerie Faith), Niederlande (Bek N'Donk), Dänemark,
Griechenland (Aegina), Russland (Rjasan)

Gründung der Künstlerinnengruppe „Raku-Punkte“ 2010

„Den Zufall erkennen und auffangen“ – Haikus, die japanische Naturlyrik,
und Raku, eine alte asiatische Ton-Brenntechnik, begegnen sich in
meinen Arbeiten.



www.haiku-in-raku.de

*Hielte ich ihn fest,
bliebe nichts in meiner Hand,
zarter Schmetterling*

Haiku



HIELTE ICH IHN FEST | 33 x 25 x 27 cm | Raku-Keramik nach einem Haiku | 2014

*Durch die risse des glaubens schimmert
das nichts
doch schon der kiesel
nimmt die wärme an
der hand*

Reiner Kunze



MÖGLICHKEIT EINEN SINN ZU FINDEN | 32 x 17 x 14 cm
Raku-Keramik mit Kieselstein | 1998



BRIDGE OF HOPE | 27 x 40 x 18 cm | Raku-Keramik mit Bronze-Elementen | 2006



YVONNE HOPPE-ENGBRING

1961 geboren in Bremen

1982 Bühnenbildassistentz Theater am Goetheplatz in Bremen

1983 Studium Architektur in Trier

1984 - 1989 Studium Kommunikationsdesign in Trier und Münster,
Abschluss Diplom

seit 1990 Arbeit als Illustratorin für Verlage im In- und Ausland

seit 1995 Arbeit als Dozentin im Kulturforum Steinfurt

Lebt und arbeitet in Steinfurt

Ausstellungen u. a. in Bologna, Krakau, Berlin, Frankfurt, Bremen, Münster

Neben den Buchveröffentlichungen und Auftragsarbeiten beschäftige ich mich mit verschiedenen Techniken der Malerei und kombiniere Fotodruck mit Acryl- oder Ölmalerei. Besonders inspirieren mich Metamorphosen in der Natur – die unglaubliche Vielfalt von Strukturen, vermodernes Holz, Rinde, Flechten, Moos und vertrocknete Blättern, die den Prozess von Werden und Vergehen sichtbar werden lassen. Ich verwende bei meinen Illustrationen vor allem Gouache, Pastellkreide und Buntstift, sowie verschiedene gestalterische Mittel wie Collage, Materialdruck und Frottage.



www.hoppe-engbring-illustration.com



METAMORPHOSEN 1 | 120 x 90 cm | Acryl | 2022



METAMORPHOSEN 2 | 90 x 120 cm | Acryl | 2022



METAMORPHOSEN 3 | 90 x 120 cm | Acryl | 2022



SIMONE JÄNKE

1965 geboen in Berlin

Studium Grafik-Design bei Prof. W. Troschke, Münster

Schwerpunkte: Zeichnung und Druckgrafik

Seit 1998 freie künstlerische Tätigkeit

Förderung durch mehrere Stipendien

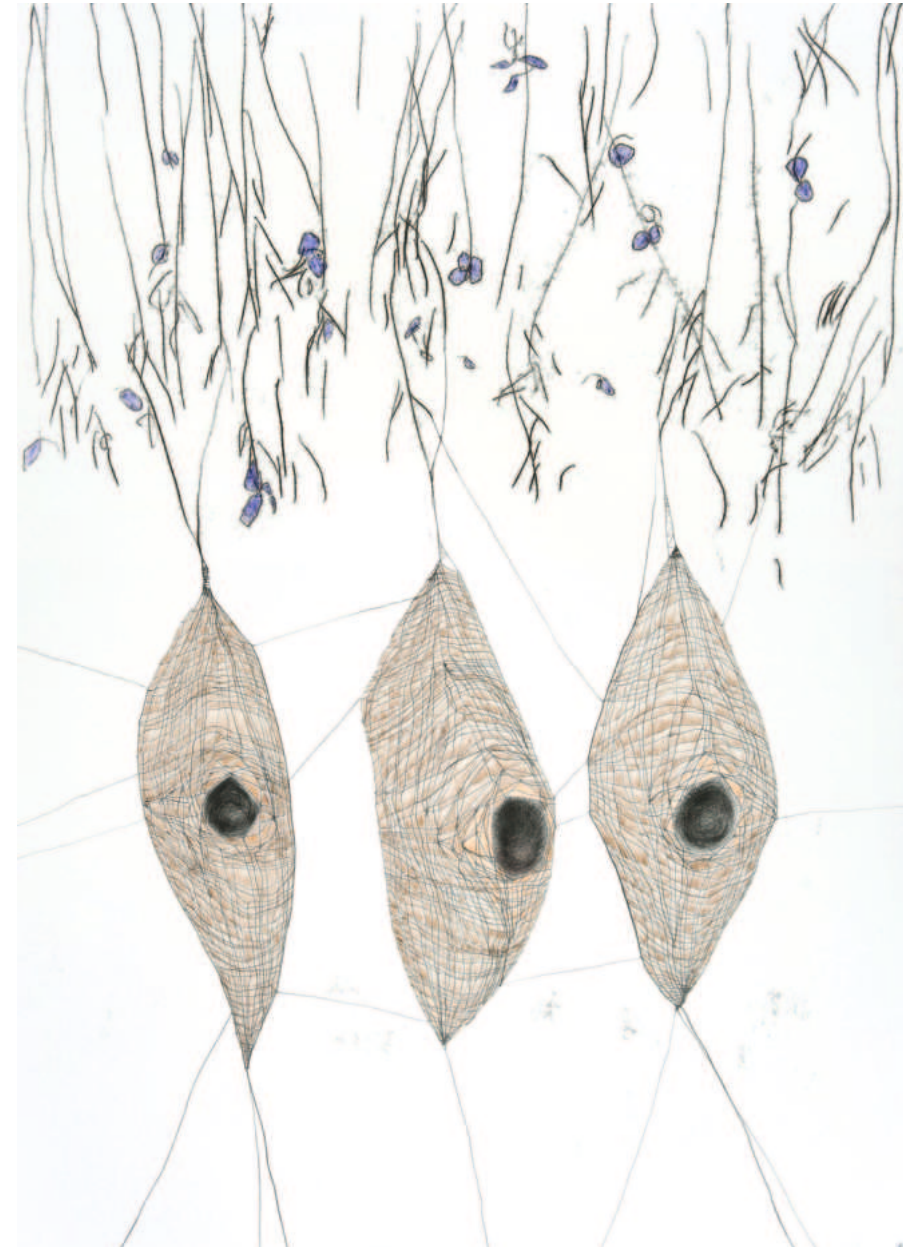
Dozentin an verschiedenen Institutionen

Lebt und arbeitet in Münster

Am Anfang gibt es kein Ziel, keine Richtung, keine Absicht und viel was mich bewegt. Das Glück ist der Prozess und das Erschaffen selbst, ein Fallen lassen ohne gedanklichen Filter. Zeichnend und druckend taste ich mich langsam vor, um den Dingen die Sichtbarkeit ihrer eigenen Sprache zu lassen. Die Bilder überraschen mich, sind Momentaufnahmen und erzählen oft eine Geschichte, deren Anfang rätselhaft und deren Ende offen ist. Ich muss sie erst kennenlernen, sie wissen mehr als ich.



www.simone-jaenke.de



BEHAUSUNG | 50 x 35 cm | Monotypie und Zeichnung | 2019



VORHERSEHUNG | 30 x 30 cm | Monotypie und Zeichnung | 2021



DER GRÜNE SCHAL | 30 x 30 cm | Monotypie, Zeichnung und Hochdruck | 2022



DOROTHEE JANSEN

1935 geboren in Osnabrück

Seit 1975 künstlerische Tätigkeit

Autodidaktin mit Weiterbildung

1993 - 1999 Europ. Akademie für Bildende Kunst, Trier

1995 - 1997 Bundesakademie Wolfenbüttel

1994 - 2004 Pentiment, Int. Akademie für Kunst und Gestaltung,
FH Hamburg

Lebt und arbeitet in Stadtlohn

Ich sehe vielfach bei Gegenständen und auch in der Natur nicht, was sie darstellen, sondern lediglich die Form. Wie bei einem chemischen Ablauf kommt als 2. Element die Farbe hinzu. Dabei entsteht etwas, womit ich spiele. Schließlich bestimmt das Bild, wohin es gehen will. Dabei gilt, was G. Benn in einem seiner Gedichte so treffend sagt: „Wer die Zerstörung flieht, wird niemals sehn, wo Glück um Glück zum Strand die Rosen wehn.“



dorotheejansen128@gmail.com



OHNE TITEL | 76 x 57 cm | Aquarell auf Bütteln | 2007



OHNE TITEL | 75 x 130 cm | Öl auf Tuch | 2011



OHNE TITEL | 80 x 100 cm | Öl auf Tuch | 2014



ANGELIKA JELICH

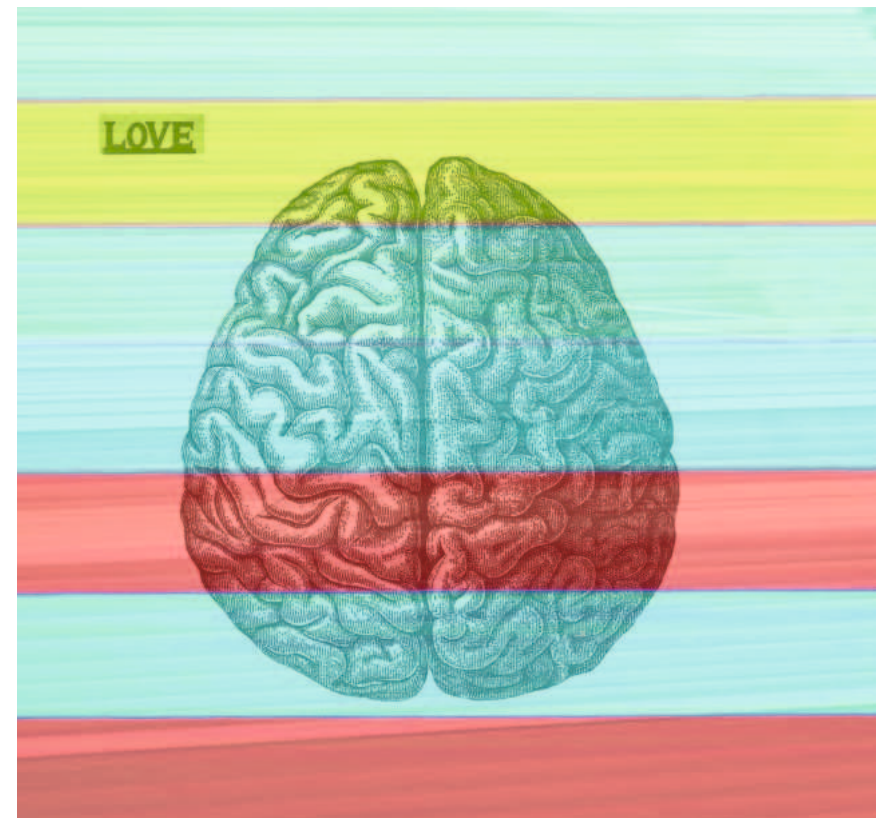
Geboren in Münster
Studium der Bildenden Kunst an der Westfälischen-Wilhelms-Universität
Münster
Arbeitet als freischaffende Künstlerin
Lebt und arbeitet in Münster und in New York

Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, darunter in
der Schweiz, Schweden und vor allen in den USA (seit 1994)

Zu Angelika Jelichs Kunst gehören ihre Malerei (abstrakt und realistisch),
„Transparencies“ (eine neue von Angelika Jelich kreierte Technik mit trans-
parenten Folien und Collagen), Collagen, Lightboxes, Digital Art, Malerei-
Objekte und Gobelin Paintings, Ritzbilder und Pattern. Mit der Werkgruppe
NEW MEDICAL ART stellt Angelika Jelich Medizin im künstlerischen Geist
dar und ermöglicht so einen kunstvollen Blick ins Innere des Körpers.



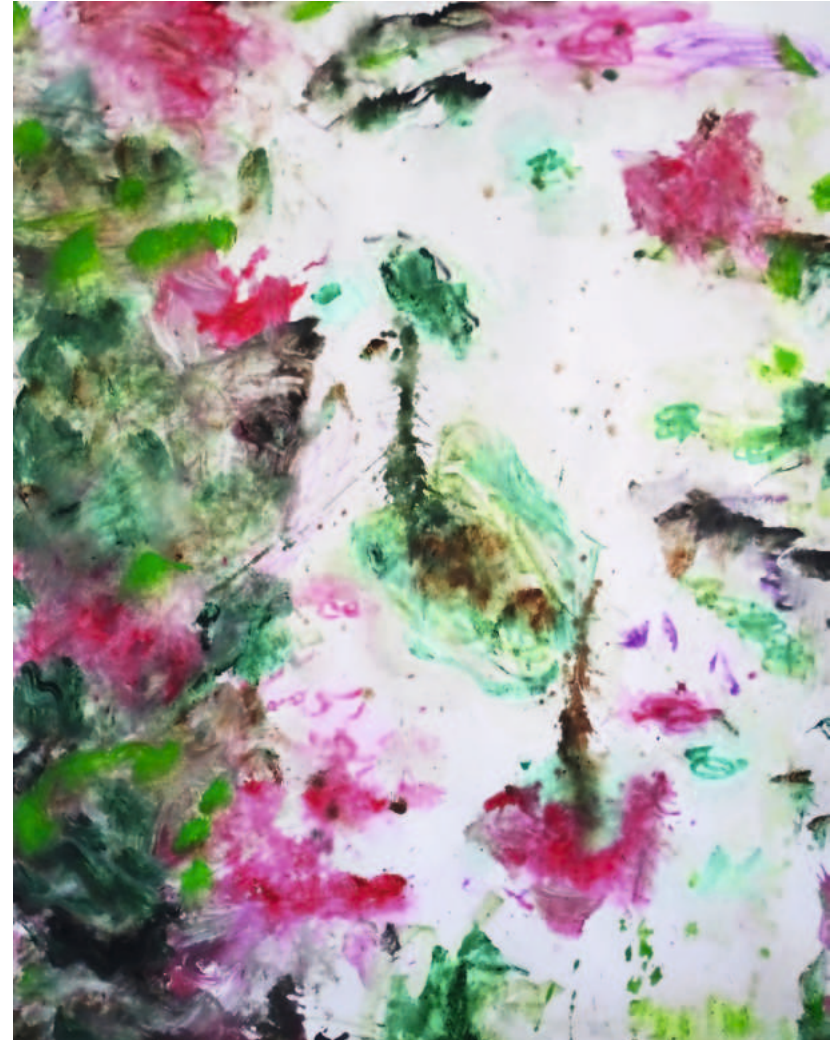
www.artist-jelich.de



TRANSPARENCY, LOVE AND BRAIN 2 | Auflage 15 | 60 x 60 cm
Pigmentdruck auf Folien über Collage | 2021



IMPRESSION 1 | 100 x 80 cm | Acryl auf Leinwand | 2020



NATURE 1 | 64,5 x 50 cm | Mischtechnik auf Papier | 2022



AFSANEH P. KAFIFAR

Geboren im Iran
Studium Grafikdesign an der Azad Universität, Teheran
Arbeitet als freie Grafikerin und Malerin
Seit 2019 Tätigkeit an der Grundschule mit (Inklusions-) Kindern im Offenen
Ganztag
Lebt und arbeitet in Münster

Mitgliedschaft: pART 96 e.V. Künstlergemeinschaft Münster (seit 2018)

*„Wir dürfen nicht aufhören von den Kindern zu lernen!
Wie die Inklusionskinder sich heldenhaft im normalen Alltag
durchschlagen, inspiriert mich jeden Tag.“*



afsaneh.kafifar@gmx.de



LOCKDOWN 2020 | 29,7 x 21 cm | Fotomontage | 2020

*„Auf dem Feuchten Schulweg liegen im Herbst die trockenen Haselnüsse.
Was jetzt nutzlos scheint, besitzt viel Schönheit!
Erstaunlich, wie viel kraft in der Form der kleinen Frucht steckt.“*



TROUVÉ 2 | 30 x 30 cm | Öl auf Leinwand | 2019



TROUVÉ 1 | 30 x 30 cm | Öl auf Leinwand | 2019



WALTRAUD KLEINSTEINBERG

Bauzeichnerin, Diplom-Designerin, Bildende Künstlerin
Mit-Organisation/Leitung der KFM-Projekte:
KunstOrt Münsterland 2011
KunstOrt Münsterland 2016 – Altes Stroh zu neuem Gold
KunstOrt Münsterland 2021 – VIELFALT

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Mitgliedschaft: SO66 Produzentengalerie, Münster (seit 2007)



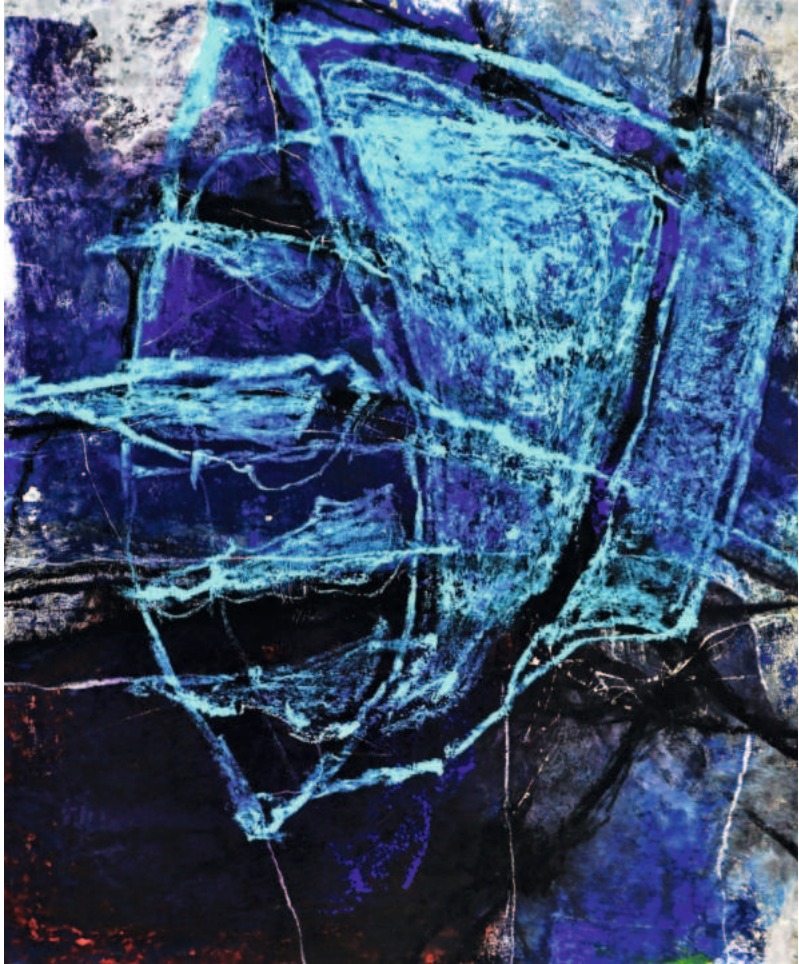
www.waltraudkleinsteinberg.de

„Ich fand heraus, dass ich mit Farben und Formen Dinge ausdrücken konnte, die ich auf andere Weise nicht sagen konnte – Dinge, für die ich keine Worte hatte.“

Georgia O'Keeffe



FÜR M.B. | 21x30 cm | Collage | 2019



KÄUNUS, LINKS | 42 x 35 cm | Kreide | 2023



KÄUNUS, RECHTS | 42 x 35 cm | Kreide | 2023



SABINE KLUPSCH

1979 geboren in Landsberg am Lech

2002 - 2005 Ausbildung zur Holzbildhauerin an der
Berufsfachschule für Holzbildhauerei und Schreinerei,
Berchtesgaden

2008 - 2011 Design-Studium (HWK) an der Akademie Gestaltung, Münster
seit 2011 Freischaffende Bildhauerin in der Bildhauerwerkstatt
Rolf Stahr, Münster

2022 Weiterbildung zur Kommunikationsdesignerin (WBS)

Mitgliedschaft: pART 96 e.V. Künstlergemeinschaft Münster (2012-2015)

Wenn der Blick hängen bleibt, ich zu beobachten beginne, mich ins Erforschen der Formen vortaste und schließlich eine Übersetzung in die bildhauerische Sprache finde, die ohne Worte spricht, weiß ich, dass mich das lebendige Interesse bis zur Fertigstellung der Arbeit tragen wird.



www.sabineklupsch.de



ORGANISMEN | 3-teilige Skulpturenreihe | Ø 17 x 21 cm | Eibe, Artstone, Glasglocke, Sockel | 2018



WARTEN AUF NOAH | 5-teilige Skulpturenreihe | 10 - 25 cm | Apfelzweige | 2018



EVA MARIA KOCH

1953 geboren in Dortmund
Kunststudium an der Kunstakademie Münster
Geographiestudium an der WWU Münster
Kunsterzieherin am Gymnasium Steinfurt / Borghorst
Leitung Team Kunst am Kulturbahnhof Hiltrup
Lebt und arbeitet in Münster

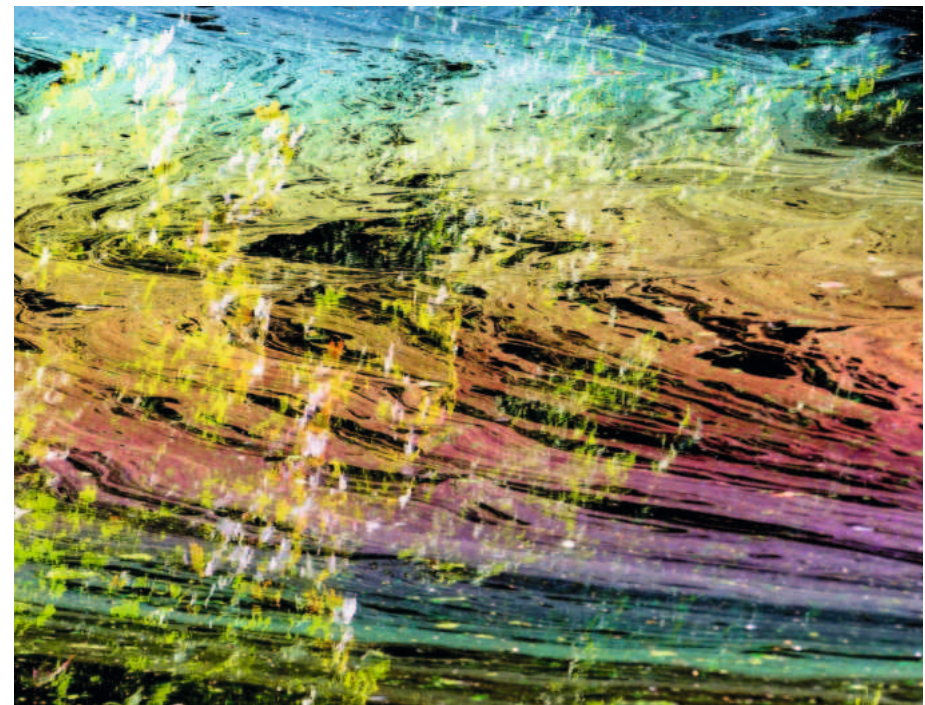
Seit 2011 Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen

Mich interessiert das Spiel mit verschiedenen Realitätsebenen. Nach intensiver Auseinandersetzung mit der Naturfotografie habe ich eigene Techniken zur Findung und Komposition meiner Motive entwickelt. Ich inszeniere Irritationen durch den Einsatz spezieller Materialien beim Fotografieren: Spiegel, transparente Spiegelfolien oder Körper.

Meine Fotos sind keine Montagen, sondern in der Realität entstandene Aufnahmen. Bearbeitung und technische Präsentation folgen meiner Intention.



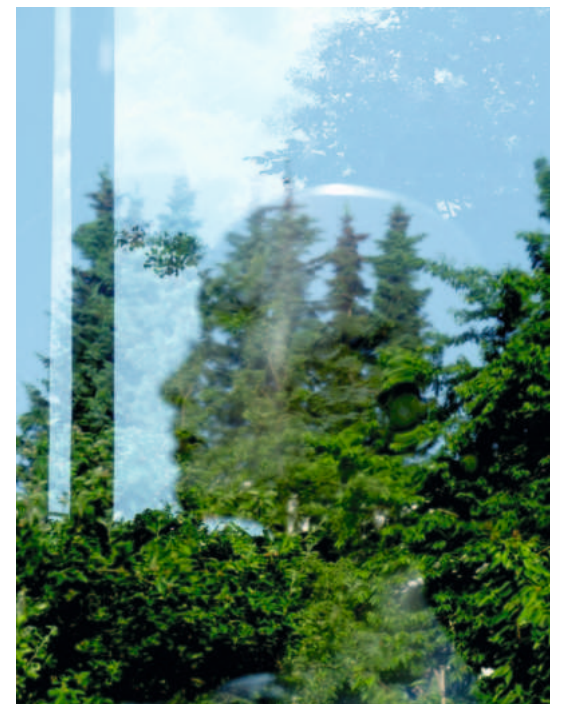
fotokunst.koch@gmail.com



WASSERFARBENFREUDE | 100 x 130 cm | Fotografie, Stoffdruck | 2023



TOR ZUM HORIZONT 2 | 50 x 100 cm | Fotografie, Acrylglas | 2019



TRANSPARENZ / KOPFKINO | 85 x 65 cm
Fotografie auf Alu Dibond | 2018



GABRIELE MARIA KOCH

1978 - 1984 Studium Kunst, Germanistik, Kunstgeschichte, WWU Münster
1984 - 1986 Studium Freie Kunst, Freie Kunstakademie Münster
Seit 1992 freischaffend tätig als Bildende Künstlerin in Münster

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Öffentlicher Ankauf: Werkgruppe „Liebesbriefe an die Erde“ durch den Kreis Steinfurt 2021

Mitgliedschaft: SO66 Produzentengalerie, Münster

Lebendiges in seiner Veränderung betrachten.
Immer wieder aufs Neue staunen über die Präsenz
des in der Regel Nichtbeachteten.



www.gabrielemariakoch.de



WEIL WIR LIEBENDE SIND | Serie mit 15 Arbeiten | je 21 x 14,8 cm | Bleistiftzeichnungen | 2022



DICKICHT | 150 x 120 cm | Tuschezeichnung | 2021



HERBSTGESPINSTE II | 150 x 120 cm | Tuschezeichnung | 2022



THEORA KRUMMEL

1965 geboren in Warendorf

1994 Diplom Grafik-Design, FH Münster

1993 - 2002 freischaffende Kinderbuchillustratorin

2002 - 2021 Kunstschule mal2 in Telgte, Lehrtätigkeit und Leitung

2004 Gründung des Künstlerbedarfhandels mal2,
Inhaberin und Geschäftsleitung

2015 - 2017 Studiengang und Meisterklasse bei Prof. Ottersbach,
Kunstakademie Bad Reichenhall

2021 freischaffende Künstlerin, Malerei und Fotografie

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, Nominierungen in Fotografie und Malerei, seit 2014 jährliche Stipendien der Schwabenakademie Irsee, Mitgliedschaft: Kreiskunstverein Warendorf-Beckum (Vorstand)

„Naturgewalt vs. menschliche Zivilisation“

Theora Krummel beschäftigt sich in ihren Bildern – nicht erst seit der Pandemie – mit den bedrohten Lebenswirklichkeiten unserer Zeit und der daraus resultierenden Einsamkeit. Sie weisen auf eine dystopische Zukunft, in der die Natur die Oberhand gewonnen hat und der Mensch mit den Folgen seiner eigenen Handlungen konfrontiert wird oder nicht mehr existiert.



www.theorakrummel.com



INSEL | 30 x 40 cm | Kohle auf Papier | 2023



MARIA | 100 x 140 cm | Öl auf Leinwand | 2023



SYSTEM 4 | 140 x 200 cm | Kohle auf Leinwand | 2022



BRI LAPKE

1982 - 1987 Kunststudium in Wuppertal und Münster

Seit 2013 Arbeit und Mitglied in der Bildhauerwerkstatt Rolf Stahr

Seit 2004 zahlreiche Ausstellungen

Künstlerische Schwerpunkte

Seit 1988 Steinbildhauerei und Malerei

Seit 2003 Plastiken in Raku-Keramik, Skulpturen in Metall,
Collagen aus verschiedensten Materialien

Seit 2015 Lichtobjekte

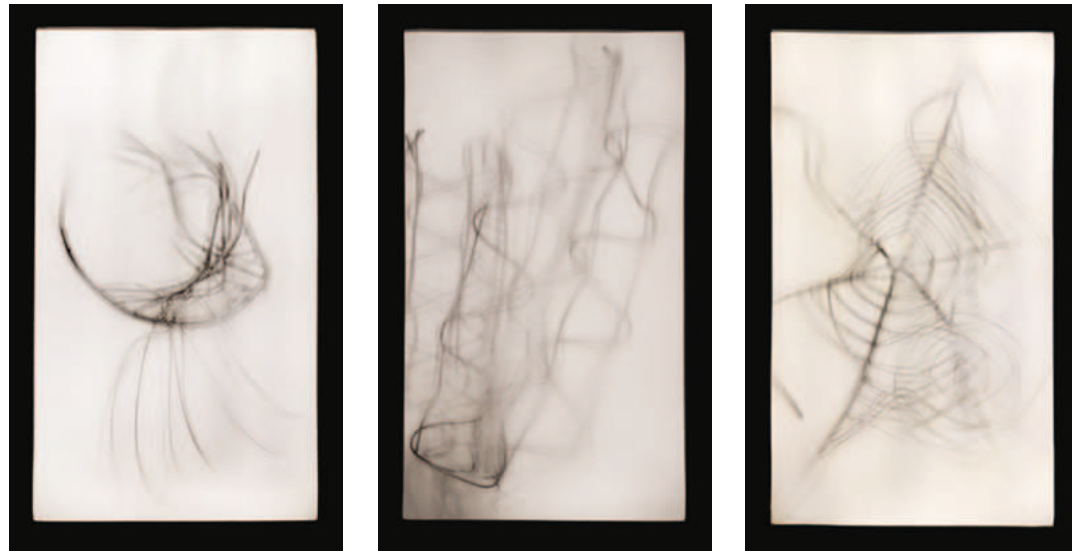
Seit 2018 Auseinandersetzung mit schwingenden und
beweglichen Materialien, filigrane Drahtarbeiten, Federobjekte



www.bri-lapke.de



WELLENREITER | 60 x 40 x 25 cm, Stahl (teils lackiert) und Silberdraht | beweglich | 2020



URTIERCHEN, WILDE FREQUENZEN, TANZ DER SPINNENFRAU
je 33 x 21 x 10 cm | MDF, Plexiglas, LED stripes, Draht | 2015



ULRIKE LINDKEN

1986 - 1990 Ausbildung zur Geigenbauerin in Cremona / Italien
1996 - 2005 Studium Freie Kunst an der Kunstakademie Münster
2001 Ernennung zur Meisterschülerin
Seit 2005 freischaffende Künstlerin
Lebt und arbeitet in Münster

Zahlreiche Einzelausstellungen und Teilnahme an Ausstellungen
im In- und Ausland

2018 Publikumspreis für die Arbeit „Komm großer schwarzer Vogel“,
Ausstellung „Hier und Jetzt“, Gustav-Lübcke-Museum, Hamm

Seit mehreren Jahren arbeite ich fast ausschließlich mit Chinapapier. Das mit Acrylfarbe gefärbte Papier schneide ich in tausende Stücke, die ich anschließend falte. Die einzelnen gefalteten Papierstücke lege ich übereinander, wobei Acrylfarbe dabei als „Klebstoff“ dient. So entstehen meine Arbeiten in einem sehr langen, behutsamen Entwicklungsprozeß. Das ist für mich sehr wichtig, weil ich dadurch noch einmal eine andere, eine haptische Verbindung zu dem Objekt, das ich forme, bekomme.



www.ulrikelindken.com



GOTTESANBETERIN | 25 x 16 x 10 cm | Chinapapier, Acrylfarbe auf Holz | 2019



ZAUNKÖNIG | 25 x 25 cm | Chinapapier, Acrylfarbe auf Holz | 2019



KREUZOTTER | 7 x 48 x 65 cm | Chinapapier, Acrylfarbe | 2020



KIRSTEN LINNEWEBER

1954 geboren in Dortmund
1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien, Deutsch und Sozialwissenschaften in Münster
Seit 2000 bildnerische Tätigkeit, Malerei und Keramik

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

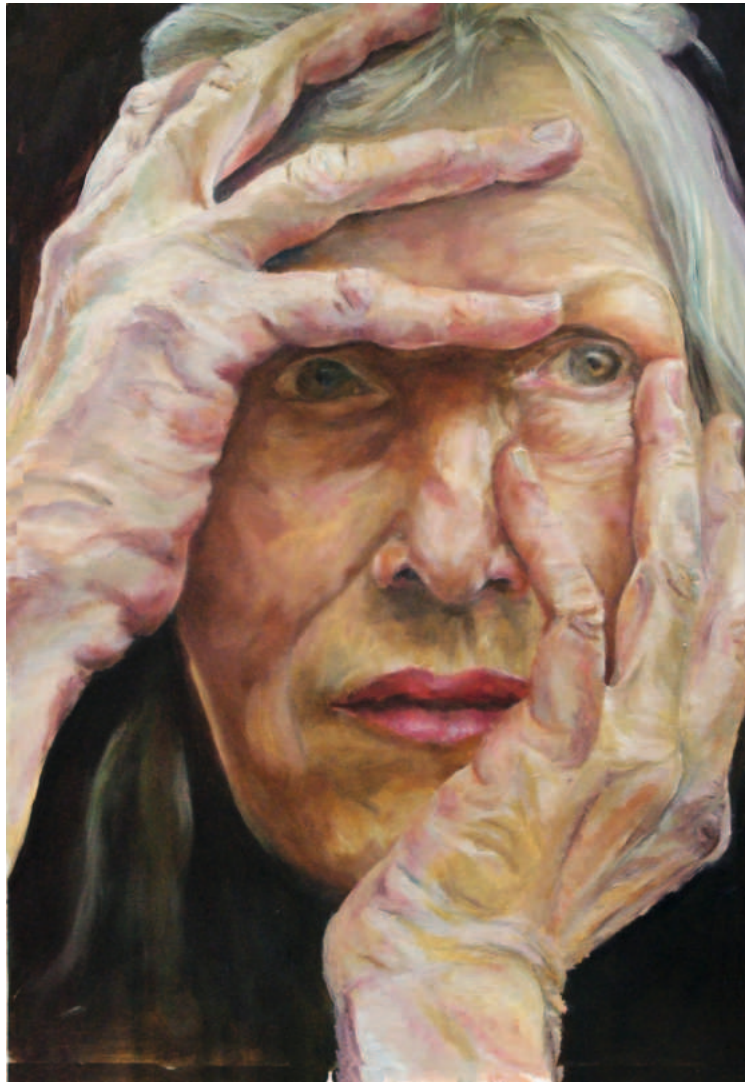
Seit 2000 setze ich mich malend mit dem menschlichen Gesicht, dem menschlichen Körper auseinander. Ich arbeite bevorzugt mit Modellen, um Lebendigkeit, Individualität, Authentizität im Ausdruck zu erzielen. Von besonderem Reiz für mich ist die malerische Umsetzung der Haut mit ihren vielfältigen Farben, der eine besondere Bedeutung als Grenze zwischen Innen und Außen zukommt. Hierfür war die Ölmalerei für mich der richtige Weg. In den letzten Jahren, zunehmend besorgt durch die bedrängte Natur um mich herum, habe ich mich der Vegetation zugewendet, ihrem Schillern zwischen vitaler Schönheit und Fragilität.



kirstenlinneweber@web.de



NÄCHTLICHE GEWÄCHSE | 70 x 90 cm | Gouache auf Hartfaser | 2021



GESICHT MIT HÄNDEN 2 | 62 x 39 cm | Öl auf Papier | 2012



NACHTMEERFAHRT | Öl auf Papier | 2016



MARTINA LÜCKENER

1975 geboren

1996 - 2002 Studium Freie Kunst, Kunstakademie Münster

2000 - 2005 Studium Design, Fachhochschule Münster

Seit 2009 Zusammenarbeit mit Benedikt Burghoff

Lebt und arbeitet in Ostbevern und Münster

Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland
Kunst im öffentlichen Raum

Auszeichnungen durch Stipendien und Preise

Arbeiten in Museen, öffentlichen und privaten Sammlungen

Schwerpunkte des künstlerischen Schaffens von Martina Lückener sind „Schattenschnitte“, Malerei und Kunst im öffentlichen Raum. Die verzerrten und verfremdeten, großformatigen Arbeiten sind meist figürlich aus Papier, Stahl oder schwarzem Filz. Ihre Arbeit richtet sich auf formale ästhetische Verformungen sowie inhaltliche Zweideutigkeiten und die Information hinter diesen Projektionsflächen.



www.martina-lueckener.de



Martina Lückener und Benedikt Burghoff
SPIEL | 160 x 700 cm | Mural (Acryl schwarz) | 2020 / 2022
Ort: Waldschule Münster-Kinderhaus



Martina Lückener und Benedikt Burghoff
TALKING HEADS | je Bank ca. 300 x 350 x 50 cm | Cortenstahl Eichenholz | 2021
Ort: Freizeitpark (Bürgerpark) Maria Lindenhof, 46282 Dorsten



Martina Lückener in Kooperation mit dem
Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e.V. und der Gemeinde Ostbevern
VIELFALT HÄLT ZUSAMMEN | 450 cm Höhe | Stahl lackiert | 2022
Ort: Kreisverkehr L830 Ostbevern



GERTRUDIS LUX

Studium Kunst und textiles Gestalten für das
Lehramt Sekundarstufe I, Universität Münster
Lebt und arbeitet in Münster

Von 2007 bis 2015 Mitglied der SO66 Produzentengalerie, Münster

Beteiligung an Ausstellungen im In- und Ausland

Aufgewachsen in einem kunstinteressierten Elternhaus habe ich schon früh Bildbände der klassischen Malerei lieben gelernt. Im pädagogischen Studium der Kunst und textilen Gestaltung lernte ich eine große Bandbreite an Techniken, Stilen und Bildsprachen kennen. Aus diesem Repertoire schöpfe ich, um meine Alltagsbeobachtungen festzuhalten. Neben der Darstellung des Menschen liegt mein Interesse auf der Verknüpfung handwerklicher Fertigkeiten mit den modernen Möglichkeiten der Kommunikation.



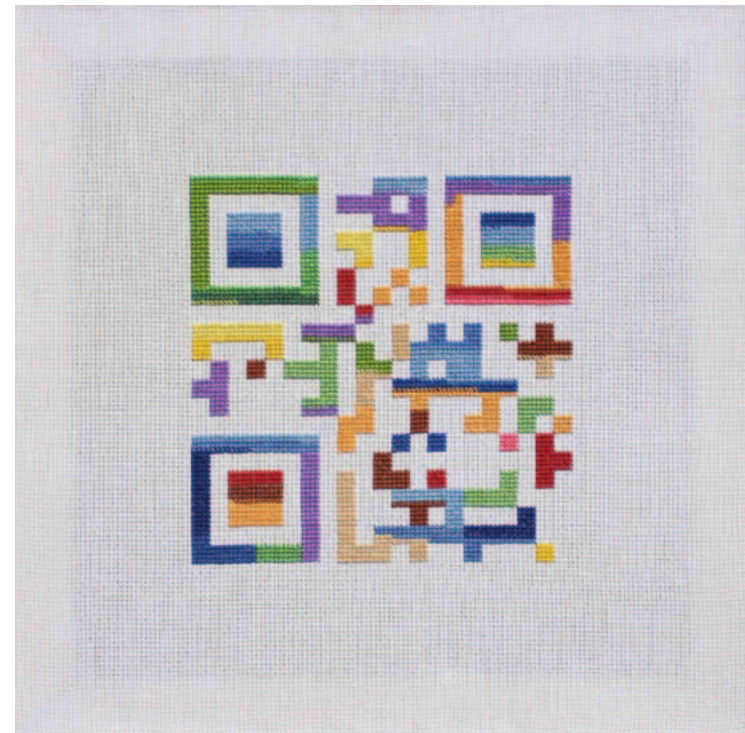
www.gertrudislux-bildendekunst.jimdofree.com



CORONA BLUES | 100 x 70 cm | Acryl auf Leinwand | 2023



FESTHALTEN | 28,5 x 20 cm | Linoldruck auf Fotokopie | 2016



DRÜBEN | 50 x 50 cm | Kreuzstickerei | 2017



KARIN MAYER

1962 geboren in Reutlingen

Seit 1980 Entwicklung der persönlichen Farb- und Formensprache
autodidaktisch und kontinuierlich im Spannungsfeld von
Gegenständlichkeit und Abstraktion

2005 - 2013 Teilinhaberin Kreativwerkstatt Havixbeck

2016 / 2017 Atelierbeteiligung Atelier „Art & Weise“, Haus Coerde, MS

Seit 2018 Atelier mit selbstständiger Tätigkeit und Kursleitung

Seit 2002 regelmäßige Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland

Mitgliedschaft: BBK Westfalen e.V.

Während ich Landschaften und Naturimpressionen von außen nach innen wahrnehme und meine Eindrücke der Außenwelt verarbeite, richte ich beim informellen Arbeiten meinen Blick nach innen und möchte Impulse und Emotionalität von innen nach außen tragen, um ihnen dadurch Raum zu geben. Farbgebung, Zusammenspiel von Linie und Fläche und die gesamte Dynamik der Arbeit werden maßgeblich von meiner Stimmung beeinflusst. Ich arbeite mit Acrylfarben, Kreiden, Stiften auf Leinwand, Papiere, Holz oder Fotos.



www.farbsinn.info



HEAVEN'S SECRET | 80 x 80 cm | Acryl | 2022



ABENDLICHT | 80 x 80 cm | Acryl | 2022



MEERESFLIEDER | 80 x 80 cm | Acryl | 2022



CHRISTINE MÖLLECK

1988 - 1993 Kunststudium an der Universität Münster
Seit 1994 eigenes Atelier, Arbeit als freischaffende Künstlerin
Seit 1995 Mitglied im Kreiskunstverein Beckum-Warendorf
2002 - 2015 Mitglied in der Künstlergruppe WO-02

Ausstellungen im gesamten Bundesgebiet

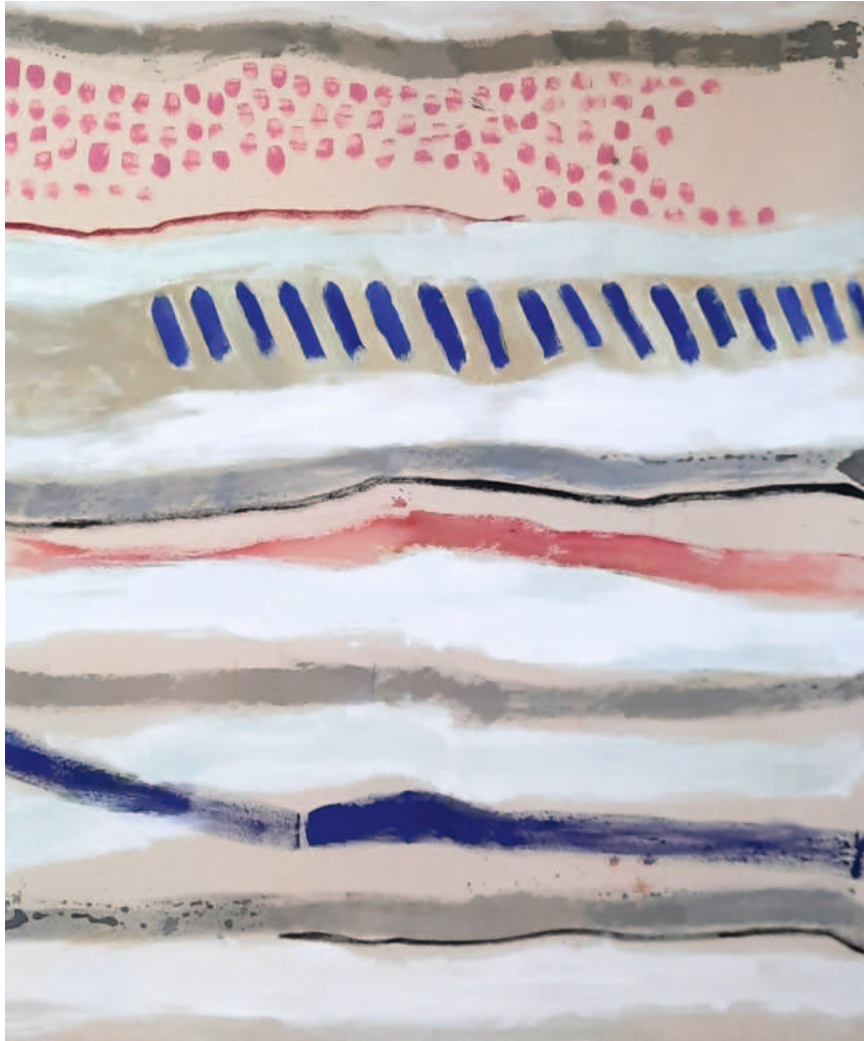
Felder und Streifen bilden einen Schwerpunkt in meiner von Natureindrücken inspirierten, ungegenständlichen Malerei. Im Spannungsfeld von Chaos und Ordnung, Fülle und Leere entstehen abstrakte Farblandschaften, die kollektive und persönliche Erfahrungen in sich aufnehmen können. Angesichts der globalen Veränderungen haben sich mein Weltbild und damit auch meine Bilder verändert: Die Farbigkeit wird zurückgenommen, grafische Strukturen treten hervor. Der Malgrund bleibt offen und einsehbar. Skizzenhaftes, Unvollkommenes, Unfertiges dominiert.



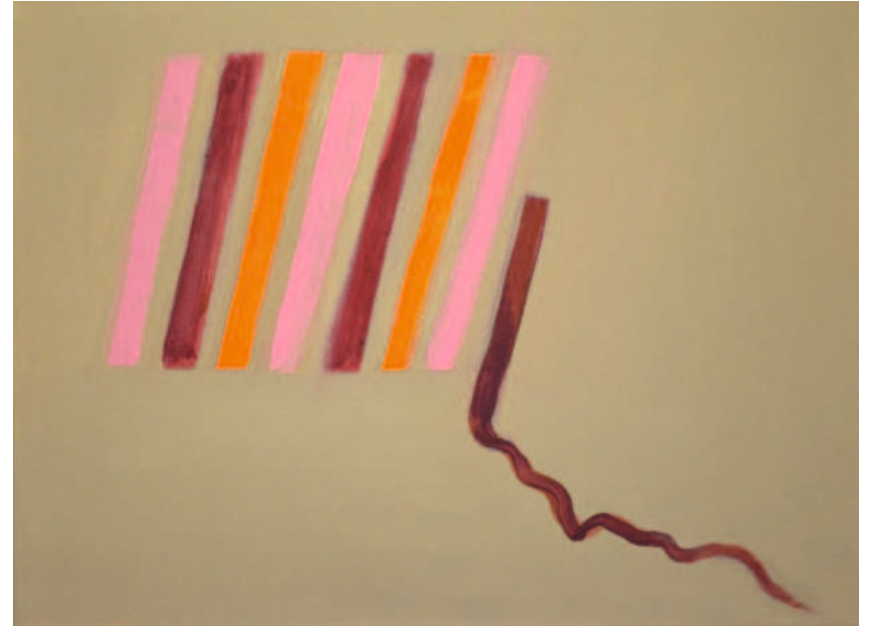
www.atelier-moelleck.de



PANTA RHEI – ALLES FLIESST | 130 x 110 cm | Acryl | 2022



WENIGER IST MEHR | 130 x 110 cm | Acryl | 2022



MINIATUR 2 | 30 x 40 cm | Acryl | 2022



BIRTHE OSTERMANN

1961 geboren in Dänemark

seit 2010 freischaffende Malerin im eigenen Atelier

2014 - 2016 Malstudium an der Hamburger Akademie

2018 - 2019 Studien Landschaftsmalerei bei Max Skoblinsky

2019 Masterstudie Landschaftsmalerei bei Igor Sakharov

2020 - 2021 Studium Kunst Verstehen an der SGD Darmstadt

2020 - 2021 Dozentin an der VHS Ibbenbüren

Publikationen: BiosKunst (2018), Artbox.Groups GmbH (2020)

Mitgliedschaft: Kunstkreis Spektrum 88 Rheine e.V.

Die Antwort auf die Frage, warum ich male, ist ganz einfach: Ich kann nicht anders! Wenn ich in der Natur bin, möchte ich die Farben auf der Leinwand festhalten. Ich mische die Farben bereits im Kopf, meine Finger rufen nach dem Pinsel. Mit meinem Rucksack bin ich unterwegs und suche Motive, die so vielfältig sind, dass es mir manchmal schwer fällt, mich für eins zu entscheiden. Ich sauge den Duft der Natur auf, und bin dann völlig eins mit der Natur und meiner Malerei.



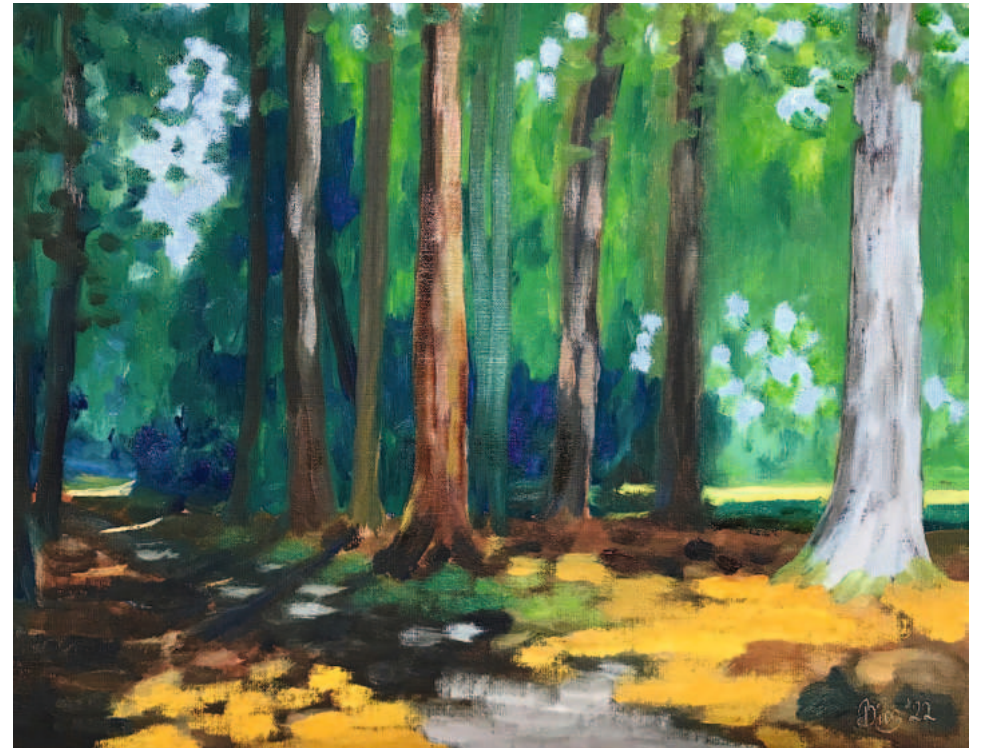
www.bioskunst.de



AM TEUTOBURGER WALD | 30 x 24 cm | Öl | 2022



BRAZ-SUR-MER | 24 x 30 cm | Öl | 2023



AM TEUTOBURGER WALD | 24 x 30 cm | Öl | 2022



ANDREA OTTENJANN

1962 geboren in Münster

Seit 1996 freischaffende Tätigkeit als Künstlerin

Künstlerische Ausbildung u. a. an der freien Kunstakademie in Trier

Teilnahme an Symposien im In- und Ausland

Vertreten in zahlreichen Galerien

Seit 2016 eigene Galerie in Münster-Nienberge

Lebt und arbeitet in Münster

Regelmäßige Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

In meiner Malerei beschäftige ich mich mit der Linie und Kontur der Gegenständlichkeit und dem gleichzeitigen Loslassen. Einmal Kalkül und Bewusstsein, dort sinnliche Wahrnehmung, Hingabe und die Fähigkeit frei zu sein. Farbe ist dabei ein wesentliches Element, um die Schönheit und Vielfalt unserer Welt zu betonen. Meine Bilder sind eine Einladung an den Betrachter, einzutauchen in eine Zwischenwelt, in der wir uns wieder mit unserem Ursprung verbinden können. Wir dürfen wieder Positives fühlen.



www.ottenjann-muenster.de



WILDNIS | 60 x 60 cm | Mischtechnik | 2022



WILDNIS II | 60 x 60 cm | Mischtechnik | 2022



LA BEAUTÉ | 150 x 130 cm | Mischtechnik | 2022



MARION REICHER

Studium an der Kunstakademie Münster
1979 Abschluss in der Bildhauerklasse bei Professor Paul Isenrat
Kunstlehrerin in Werne und Münster
Teilnahme an zahlreichen Projekten mit anderen KünstlerInnen u.a. in Israel

Seit 2001 Einzel- und Gruppenausstellungen

Die Freude am intensiven Beobachten und Erleben von Menschen und Orten, auf Reisen, aber auch im Alltag, regt mich zur künstlerischen Auseinandersetzung an. Von einer Bildidee ausgehend entfaltet das Figürliche während des Prozesses eine eigene Dynamik. Im Blickwechsel, dem Spiel mit Farben und Formen, Licht und Schatten und Strukturen bringe ich Erlebtes bildnerisch zum Ausdruck. Das Experimentieren mit verschiedenen Techniken und Materialien gehört für mich dazu.



www.marion-reicher.de



SPIEGLEIN, SPIEGLEIN | 40 x 60 cm | Acryl und Collage | 2022



SEE SEHEN | Serie | 30 x 30 cm | Acryl und Pastellkreide | 2022



ZUVERSICHT | 80 x 80 cm | Acryl und Mischtechnik | 2023



ALMUTH RUSTEBERG

1963 geboren in Wettringen
Kunststudium in Münster, Schwerpunkt bei Prof. Lili Fischer
Kunstlehrerin am Gymnasium Sekundarstufe I/II (bis 2022)
Nebentätigkeit als Illustratorin (Sportfachbücher, u.a. Klett Verlag)
und Choreographin
Lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Wettringen

Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen

Mitgliedschaften: Druckvereinigung Bentlage e.V., Gastkünstlerin bei der
Künstlervereinigung Welbergener Kreis e.V.

Seit Jahren bin ich täglich mit meinem Skizzenbuch unterwegs, um Menschen und Situationen zu beobachten und schnell auf Papier festhalten zu können. Mich faszinieren Gestik, Mimik und auch die Parallelen in den Emotionen bei Menschen und Tieren, die deshalb zu meinen Hauptmotiven gehören. In meinen Zeichnungen, Porträts und Mixed-Media Arbeiten erzähle ich Geschichten und zeige besondere emotionale Momente. Dies während des Arbeitsprozesses entwickelnden Zwiegespräche mit den Motiven finde ich aufregend, da sie mich herausfordern und maßgeblich die entstehenden Arbeiten beeinflussen.



almuth@rusteberg.st



BRUNO | 30 x 21 cm | Mixed Media auf Papier | 2022



INSPIRING VIVIENNE WESTWOOD 1 | 18 x 24 cm | Mixed Media auf Holz | 2023



WHAT WE ALL WANT FOR THE FUTURE | 30 x 42 cm | Mixed Media auf Papier | 2023



BETTINA SANDHAUS

- 1970 geboren in Fürstenua
- 1987 - 1990 Ausbildung zur Raumausstatterin
- 1993 - 1997 Studium HKS Ottersberg bei Bremen
- 1995 Grundkurs Steinbildhauerschule Scuola di Scultura di Peccia, Schweiz
- 1997 Diplom zur Kunsttherapeutin / -pädagogin
- Seit 2000 Kunsttherapeutin in der psychiatrischen Abteilung im Lukas-KH Gronau
- Ab 2006 Jurytätigkeit „Jugend gestaltet“ Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Regelmäßige Ausstellungstätigkeit

Mitgliedschaft: Welbergener Kreis e.V.

Meine Mischtechniken sind vielschichtig und farblich reduziert; wiederkehrende Strukturen und schemenhafte Figuren tauchen auf. Man glaubt Dinge aus dem realen Leben zu erkennen, Bildräume öffnen oder verdichten sich. Die Bilder sind wie offene Erzählprozesse, die es Betrachtern ermöglichen, jeweils ein Stück eigene Geschichte zu lesen, für die ich den freilassenden Rahmen setzte.



bettina.sandhaus@o2mail.de



OHNE TITEL | 40 x 40 cm | Mischtechnik auf Malpappe | 2013



OHNE TITEL | 50 x 50 cm | Mischtechnik auf Malpappe | 2019



SARIDI.

Geboren in Hagen / Westfalen

Studium Freie Kunst / Schwerpunkt Bildhauerei an der Ruhr Akademie,
Schwerte

Seit 1995 freiberufliche Künstlerin / Bildhauerin

Seit 2006 Dozententätigkeit im Kunstbereich, Workshops, Projektleitung
in Museen, Kultur- und Bildungseinrichtungen

Studienreisen: Bolivien, Spanien, Frankreich, Chile

Lebt und arbeitet in Recklinghausen

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland
Arbeiten im öffentlichen Besitz und privaten Sammlungen

Mitgliedschaften: BBK Westfalen e.V., Kunstverein Coburg

SARIDIs Arbeiten sind nicht nur Gegenstand visueller und haptischer Erfah-
barkeit, sondern Objekte meditativer Betrachtung, die zur Konzentration auf
einen Gedanken führen, welcher uns in unserem Inneren
beschäftigt oder uns zur Reflektion des Geschehenen
animiert.

Anke Schmich, Kunsthistorikerin



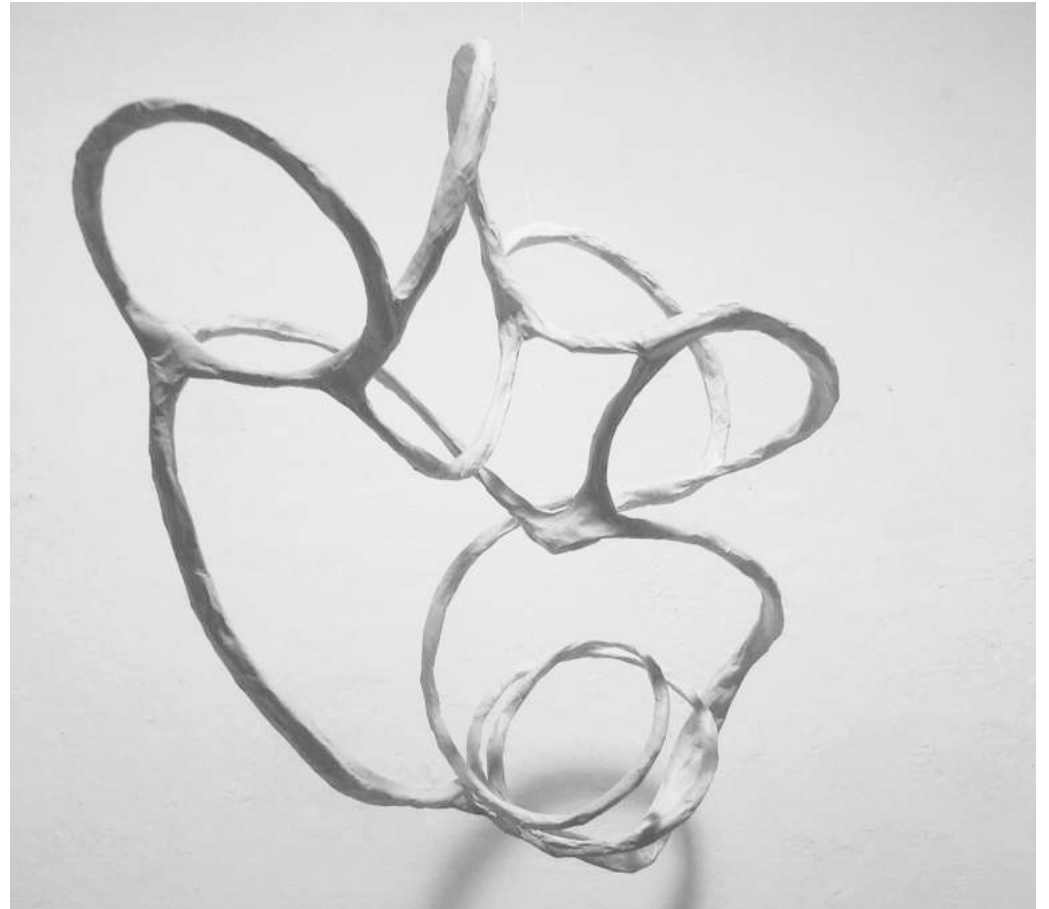
www.saridi.de



BRONZE AKT | 15 x 3 x 7 cm



DER LAUT IN DER STILLE | Teil der 6-teiligen Serie „Der Laut in der Stille“
35 x 10 x 5 cm | Bronze | 2003
MANN IN STEIN | 26 x 17 x 13 cm | Bronze | 2003



STRUKTUR 4 / 22 LUFTIG | ca. 55 x 35 x 18 cm | Mixed Media | Papier, Draht | 2022



CHRISTINA SAUER

1976 geboren in Osnabrück

1997 - 2002 Studium Design, FH Münster (Diplom bei Prof. W. Troschke)

Seit 2002 freischaffende Künstlerin / Druckgrafikerin

Seit 2004 Dozententätigkeiten an verschiedenen Orten und Kulturinstitutionen

Seit 1999 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, diverse Stipendien und Artist in Residence

Lebt und arbeitet in Ibbenbüren

Mitgliedschaften: Westdeutscher Künstlerbund e.V., Welbergener Kreis e.V., Druckvereinigung Bentlage e.V.

Auch wenn die Technik der Druckgrafik es quasi vorgibt hohe Auflagen zu produzieren, legt Christina Sauer ihren Schwerpunkt auf die Umsetzung kleiner Serien, Unikate und Monoprints. Der Hochdruck ist dabei ihr bevorzugtes Ausdrucksmittel. Die Bandbreite reicht hier vom klassischen Farbholzschnitt von strukturlosem MDF-Material über Monotypie bis hin zum Materialdruck von Natursubstanzen (z.B. Baumscheiben oder Wildblumen). Das Spiel mit Strukturen, Formen, Farben, Verdichtungen, ist das, was sie dabei am meisten reizt. In ihren Wandobjekten überschreitet sie die Grenze zwischen Fläche und Dreidimensionalität.



www.christina-sauer.com



BAUM-RAUM I-V | 5-teilige Wandinstallation | 63 x 348 x 11 cm | Mischtechnik | 2022



BAUM-RAUM II | 49 x 52 x 11 cm | Mischtechnik | 2022



OHNE TITEL | Auszug einer grafischen Serie | jeweils 11,4 x 8,4 x 1,2 cm | Holzschnitt | 2023



GISELA SCHÄPER

1960 geboren in Münster

1975 - 1978 Berufsausbildung zur Floristin

1984 - 1985 Fachabitur

1986 - 1988 Studium an der FH Münster (Design)

1988 - 1994 Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster
Klasse: Prof. Timm Ulrichs

Seit 1994 Freischaffend tätig im Bereich „Foto-Kunst-Grafik“

Ausstellungen im In- und Ausland

Außergewöhnliches zu finden und fotografisch einzufangen, das interessiert mich bei meiner Arbeit. Was wird enthüllt, wenn ich das Geschehen vor und hinter mir in einem einzigen Bild vereine? Welche versteckten Geheimnisse schlummern in einer noch ungeöffneten Blüte? Was passiert, wenn eine verwelkte Pflanze ins Wasser fällt? Welche Schätze verbergen sich auf Dachböden und in Kellern von prächtigen Schlössern und Burgen? Diese Themen fließen in meine Arbeiten ein und erlauben es mir, meine individuelle Sicht auf die Welt mit anderen zu teilen.



www.foto-kunst-grafik.de



AMARYLLIS | 70 x 100 cm | Fotografie | 2022



OKTOPUS GARDEN | 70 x 100 cm | Fotografie | 2023



MENAGERIE | 70 x 100 cm | Fotografie | 2022



MONIKA SCHOLZ

1949 geboren

Studium Germanistik und Theologie an der WWU Münster

Tätigkeit als Lehrerin

Seit 2005 Arbeit als freischaffende Künstlerin

2009 - 2018 Teilnahme an verschiedenen Sommerakademien

Erweiterte Arbeitsschwerpunkte um den Bereich Druckgrafik und die Gestaltung von Kozo

Mitgliedschaften: Künstlergemeinschaft Hawerkamp 31 e.V.,
Druckvereinigung Bentlage e.V.

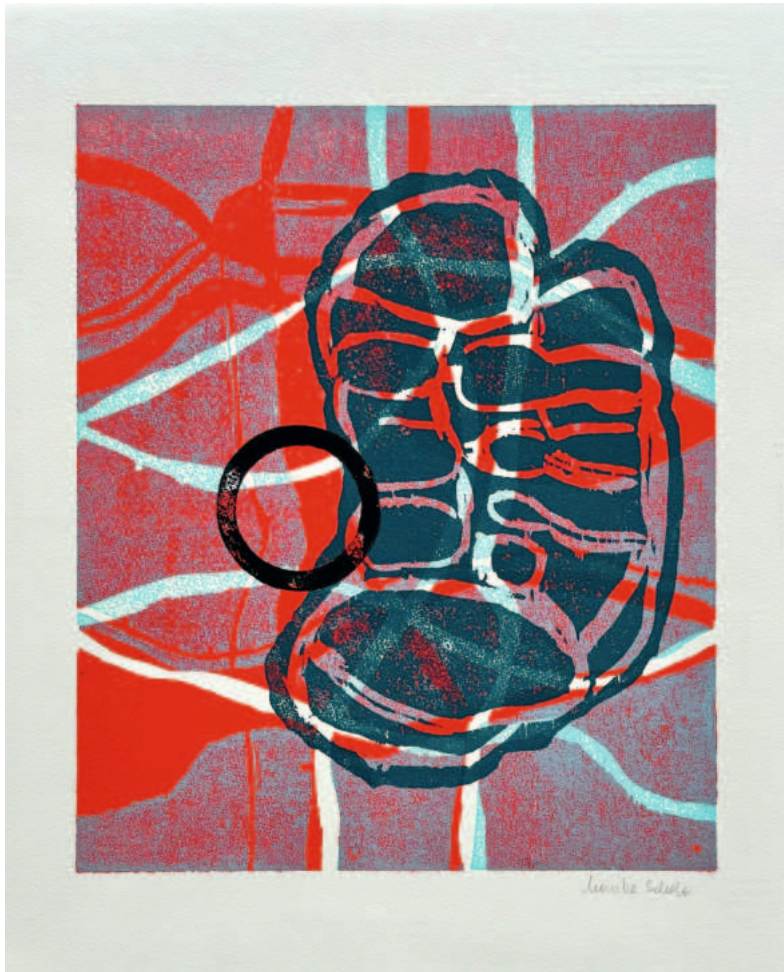
In meiner Malerei arbeite ich oft mit sehr vielen sich überlagernden Farbschichten, aus denen ich ein Bild herausarbeite. Das innerbildliche Zusammenspiel von Form und Farbe steht dabei im Fokus. Der Holzschnitt transformiert diesen Prozess. Durch die Umkehrungen der Farbfolgen und Formen, die oft von organischen Materialien ausgehen, erfahren die Motive und Kompositionen eine Präzisierung. Zudem arbeite ich mit dem Material Kozo und habe diese natürliche und sehr ausdrucksstarke Faser bei Installationen und Drucken eingesetzt.



www.monikascholz.de



NR. 1 | 120 x 150 cm | Mischtechnik auf Leinwand | 2019



NR. 14 | 36 x 30 cm | Farbholzschnitt | 2022



ÜBER-WUNDEN | 75 x 57 cm | Kozo | 2012



DAGMAR SCHÜNGEL

1943 geboren in Hassfurt

1958 Zeichenseminar Kunstakademie Neuchatel / Schweiz

1980 Beginn künstlerischer Tätigkeit in der Malerei,
freies Arbeiten mit Aquarell-, Acryl- und Ölfarben

seit 1994 Sommerseminare bei Prof. Dr. Hartmut Girke,
Malerei / Kunst- Pädagogik Universität Osnabrück

Diverse Workshops bei freischaffenden Künstlern

Aktzeichenkurse im Atelier für künstlerisches und wissenschaftliches

Zeichnen an der Universität Münster

Aktmalerei an der Universität Osnabrück

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen

Mitgliedschaft: Spektrum 88, Rheine

Als ich 1943 geboren wurde, tobte der zweite Weltkrieg. Heute, entsetzt über die vielen weltweiten Kriege, zeigen meine Bilder das Leid der betroffenen Bevölkerung, hier aktuell in der Ukraine. Die Verletzlichkeit menschlicher Existenz war schon immer Thema meiner Malerei.



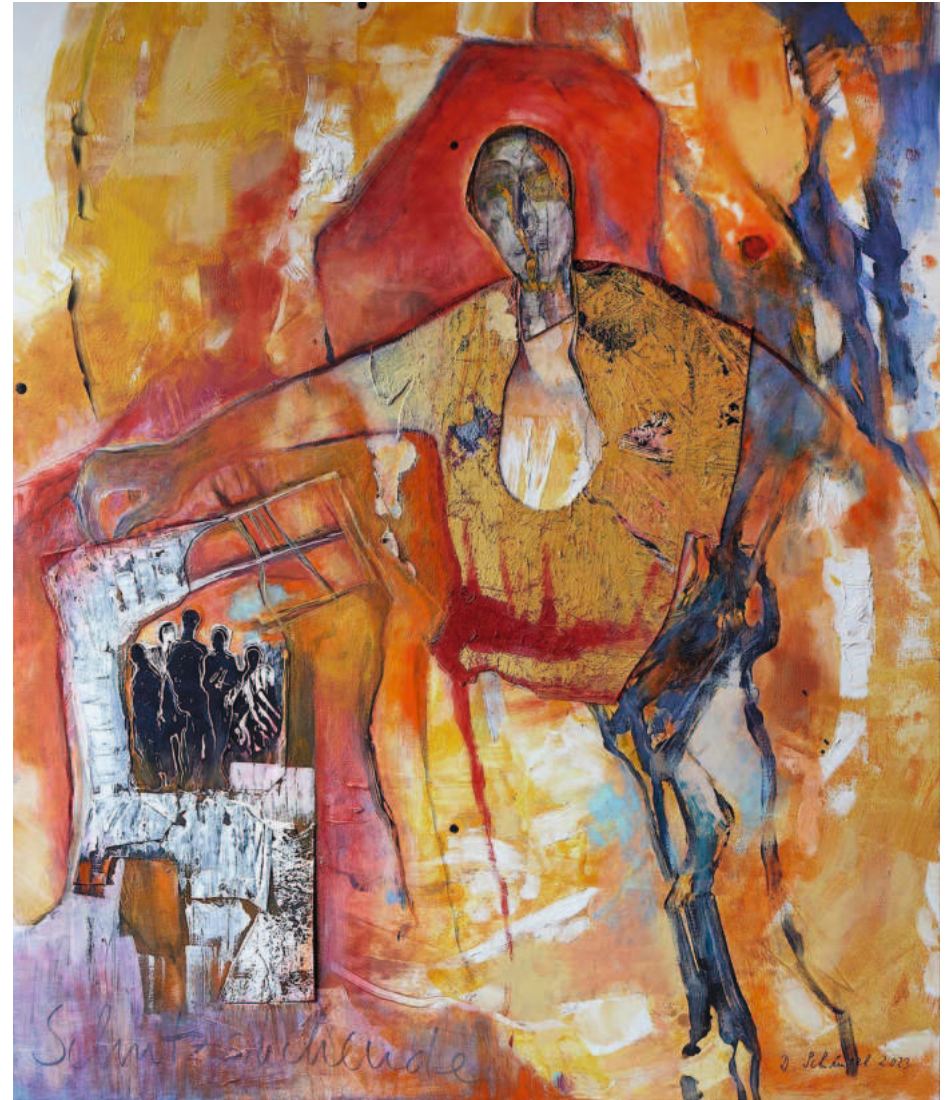
www.dagmar-schuengel.de



KRIEG | 100 x 100 cm | Collage, Acryl | 2023



IM DONBASS | 80 x 100 cm | Collage, Acryl | 2022



SCHUTZSUCHEDE | 120 x 100 cm | Collage, Acryl | 2023



JULIA SIEGMUND

1993 - 1999 Studium Kunst und Germanistik, Universität Osnabrück
1998 Akademie der bildenden Künste Wien
1999 / 2002 Staatsexamen

2022 Erster Preis Fenstergestaltung Jakobuskirche Neu-Ulm; 2019 Dritter Preis Fassadengestaltung Immanuel Klinik Rüdersdorf, Berlin; 2017 Stipendium Kunstverein Grafschaft Bentheim; 2016 Stipendium Aldegrever Gesellschaft Münster; 2013 Kunstpreis „Lippische Rose“ mit Edgar Eubel; 2011 und 2009 Preis „Kultur prägt!“ des Landes NRW; 2005 Zweiter Preis, Von-Zumbusch-Stiftung für Grafik; Preis der Kulturstiftung Hartwig Piepenbrock 1998 für Malerei und 1995 für Druckgrafik

Kunstsammlung des Deutschen Bundestages; Kunstsammlung der Landessparkasse zu Oldenburg; Artothek Oldenburg; Grafische Sammlung der Universität Osnabrück; Aldegrever Gesellschaft Münster; Stiftung „Lübecker Märtyrer“; Kunstsammlung des Kreises Steinfurt u.a.

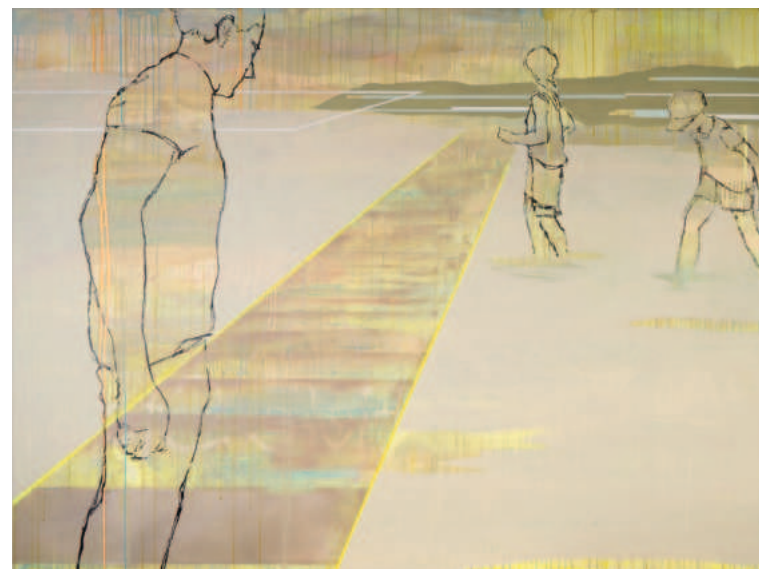
„Auf der Suche nach den poetischen Räumen im Alltäglichen.“



www.juliasiegmund.de



ICH HABE KEIN FELL | 100 x 140 cm | Mischtechnik auf Maltuch | 2019



DER SEE HAT TIEFE STELLEN | 150 x 200 cm | Mischtechnik auf Maltuch | 2021



Ausstellungsansicht Theaterfoyer Münster | 2018



HANNI SMIGAJ

1972 /73 Studienaufenthalt in Irland
Künstlerische Tätigkeit (seit 1972)
1977 - 1982 Dozentin bei der VHS Ochtrup
2000 - 2009 Seminare bei Prof. Dr. Hartmut Girke, Universität Osnabrück
2000 - 2019 Sommerseminare
2005 - 2016 Mitinhaberin der Galerie „RheineKunst“, Rheine

Ausstellungen, Ankäufe und Auftragsarbeiten im In-und Ausland

Die Malerei ist für mich zum Lebenselixier geworden. Meine Inspirationsquelle ist die Natur. Ich versuche die Natur in abstraktem Expressionismus oder informel auf die Leinwand zu bringen. Es geht mir nicht um fotografische Abbildung, sondern um die Auseinandersetzung mit Material, Farben und Formen. Ich bevorzuge die freie Malerei, wo ich Formen und Farben experimentell umsetzen kann. Mit Acrylfarben, Ölfarben, Pigmenten, Sand entstehen abstrakte Farblandschaften auf Leinwand.



www.smigaj-art.de



BOTANISCHER GARTEN III | 100 x 100 x 4 cm | Acryl auf Leinwand | 2019



AUFERSTEHUNG I | 100 x 100 x 4 cm | Acryl auf Leinwand | 2018



STADT-LANDUSS II | 120 x 100 x 4 cm | Acryl auf Leinwand | 2021



LIANE SOMMER

Geboren in Lauf an der Pegnitz
Studium Kunst und Anglistik in Münster
Zusatzstudium Kunst an den Freien Akademien Reichenhall und Augsburg
Dozentin in der Erwachsenenbildung
Seit 1998 freischaffende Künstlerin
Beteiligung an verschiedenen Projekten
Artist in Residence: Herhusid, Siglufjördir, Island

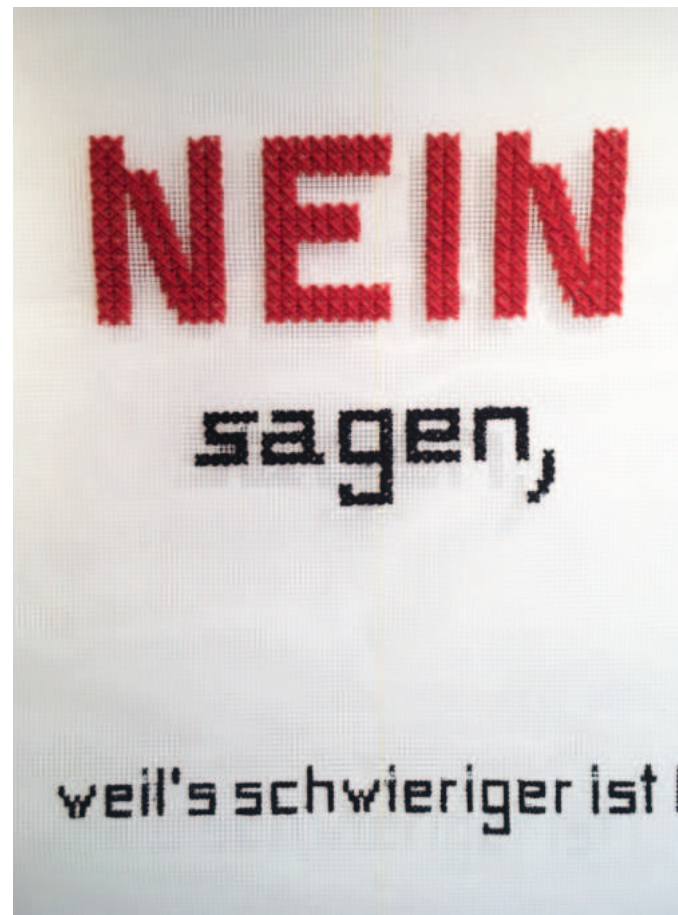
Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Mitgliedschaft: SO66 Produzentengalerie, Münster (Gründungsmitglied)

Ich schließe mich der Aussage von Andy Warhol an: „Denke nicht an das Erschaffen von Kunst, sondern mach es einfach. Lass alle anderen entscheiden, ob es gut oder schlecht ist, ob sie es lieben oder hassen. Während sie darüber entscheiden, erschaffe noch mehr Kunst.“



sommer33019@t-online.de



ENTSCHEIDUNGSHILFE | 120 x 100 cm | Wolle auf Sudanstramin | 2023



OHNE TITEL | 100 x 80 cm | Tusche auf Japanpapier | 2022



MEETING | 120 x 230 cm | Holzschnitt | 2012



MARIANNE STARK-WESTKAMP

1958 geboren in Minden

1977 - 1984 Studium der Bildenden Kunst an der Kunstakademie Münster
bei Prof. Jochen Zellmann und Prof. Udo Scheel

Studium der Anglistik und Pädagogik an der WWU Münster

Schwerpunkte: Malerei / Zeichnung, Objekte, Installationen

Lebt und arbeitet in Ahaus

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland

Mitgliedschaft: Welbergener Kreis e.V.

Malerei, Objekte und Installationen – nicht als rein ästhetisches Produkt – sondern als Entwurf, Frage, Antwort. Großformatige Gemälde, kleine Farbserien und Skizzen, die in intuitiv-abstrakter Arbeitsweise in Öl, Acryl und Mischtechnik entstehen sowie Installationen und Objekte aus zweckfermem Material (Goldenes Vlies) lassen dem Betrachtenden freien Wahrnehmungsraum.



stark-westkamp@web.de



ODEM | 70 x 50 cm | Mischtechnik | 2020



VITA | 70 x 50 cm | Mischtechnik | 2020



GOLDENES VLIES | 700 x 150 cm | Pralinenblister auf Rettungsfolie | 2020



RUTH STUCKENBERG

1983 geboren in Münster

2008 - 2012 Bachelor of Fine Art, Studium der freien Kunst in Malerei und Zeichnen an der AKI ArtEZ Academy of fine arts and design Enschede, hogeschool voor de kunsten, Niederlande

2013 Masterstudium Studium der Kunstgeschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

2013 - 2021 Atelier in Düsseldorf

Seit 2021 Lehrauftrag an einer Gesamtschule in Gelsenkirchen

Lebt und arbeitet in Münster

Die Kunst ist es, Erfahrenes in Materie umzuwandeln, Gesehenem oder Gehörtem eine neue Form zu geben, um damit eine neue Sicht auf die Dinge zu bewirken.



www.ruthstuckenberg.jimdofree.com



200 x 300 cm | Druck auf LKW-Plane | 2020



PESTHAUCH | Reihe aus 5 Objekten | je 14 x 14 cm | Holzrahmen, Naturschwämme, Duftöle | 2021



HORTUS HERBARUM | 43 x 30 cm | Druck auf Acrylglas | 2021



CHRISTINE SÜLTRUP

1962 geboren in Münster

1982 - 1989 Studium der Geographie an der WWU Münster

1989 - 1990 FH Design Dortmund / Münster

1997 Diplom

Seit 1997 freischaffende Bildhauerin

2003 „Brezelmann“ für die Stadt Kirchhellen

2012 - 2016 Planetenweg für Haus Hall in Gescher

2021 Moorarbeiter, Außengelände Emsland Moormuseum
Groß-Hesepe

Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt im figürlich / gegenständlichen Bereich. Ich modelliere in Ton, Wachs oder Gips für den Bronze- oder Steinguss. In den Jahren 1998 bis 2007 habe ich für die Glockengießerei Petit & Gebr. Edelbrock in Gescher als freie Mitarbeiterin gearbeitet. Seit 2007 habe ich für das Moormuseum in Großhesepe / Emsland mehr als 10 lebensgroße Figuren für den Innen- und Außenbereich erstellt. Noch in diesem Jahr wird eine Figurengruppe, bestehend aus 3 lebensgroßen Moorarbeiterinnen, im Eingangsbereich des Museums aufgestellt.



www.christinesueltrup.de



OHNE TITEL | 60 cm | 2015



EUROPA | Figurengruppe für die Volksbank Greven | 2004



MARS | 50 cm | 2017



SABINE SWOBODA

1957 geboren in Ochtrup
Studium an der PH Münster und an der Kunstakademie Münster
Meisterschülerin bei Prof. Udo Scheel

Kulturpreis des Kreises Steinfurt 1995

Seit 1986 Ausstellungen im In- und Ausland

War mir Indien viele Jahre facettenreiche Inspirationsquelle, so durchstreifte ich in der „reisefreien Coronazeit“ die heimische Umgebung. Dabei haben mich oft sehr verschieden „konstruierte“, nicht natürlich gewachsene Hochsitzbauwerke überrascht. Sie alle dienen der Blickfelderweiterung auf ihre natürliche Umgebung, stehen mit ihren lokalen Besonderheiten in meinen Bildern aber auch ihrerseits verstärkt „unter Beobachtung“ und ergeben so ein breites Spektrum an malerischen Vorstellungen.



www.sabine-swoboda.de



BABYLON | Serie | Variable Installation mit ausgeschnittenen Kartons | je 58 x 39 cm
Serie seit 2017



UNTER BEOBACHTUNG | 15 Bilder einer bisher 55-teiligen Serie | je 100 x 50 cm
Malerei auf Nessel | 2022 / 2023



UNTER BEOBACHTUNG | Auszug einer Serie
100 x 50 cm | Malerei auf Nessel | 2022 / 2023



VERONIKA TEIGELER

1955 geboren in Essen

1979 Beginn künstlerischer Tätigkeit

1995 - 2003 Gaststudium, Freie Malerei b. Prof. Dr. H. Girke, Osnabrück

1997 - 2000 Dozentin der Kinder- und Jugendkunstbande
„Pink-Pop e.V.“ Ibbenbüren

2005 - 2020 Dozentin der Jugendkreativtage, DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst

1988 - 2007 Mitglied im Spektrum 88

2000 - 2007 Mitinhaberin der Produzentengalerie „Eigen Art“, Rheine

2000 - 2022 Freie künstlerische Mitarbeiterin im
DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Schwerpunkte: Malerei, Objekte, Installationen und Fotografie

Mitgliedschaften: SO66 Produzentengalerie, Münster (seit 2007),

Welbergener Kreis e.V.

Projekte, Einzel- und Gruppenausstellungen im In - und Ausland

Das Beobachten, Entdecken und Finden in der Natur sind die Antriebsfedern für alle gestalterischen Bereiche meines künstlerischen Schaffens. Gemäß dem Zitat „Nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist“ (Victor Hugo), werden meine gesammelten Ideen bei gegebener Zeit umgesetzt.



www.veronikateigeler.de



A SECRET LIFE IN THE GREEN HOUSE | 246 x 120 x 120cm | Installation
Mixed Media | 2020



A GREENHOUSE IS NEVER EMPTY | 30-teilige Serie | je 40 x 40 cm | Pinselzeichnung | 2019



ULRIKE VETTER

Kunststudium an der Westfälischen Wilhelms Universität Münster
(Lehramt)

Freie Videoarbeit bei Otto Lenz

Freier Maskenbau und -performance bei Christoph Riemer

Artist in Residence, Algutsboda, Schweden

Skulpturarbeit für die Bürgerstiftung „fair für frauen“

Ausstellungen im In- und Ausland

Mitgliedschaften: SO66 Produzentengalerie, Münster,
Künstlergemeinschaft Hawerkamp 31 e.V.

Mein Hauptgenre ist die Malerei, die sich meist zwischen dem Gegenständlichen und dem Abstrakten bewegt. Ich arbeite gerne mit vorgefundenen, authentischen Materialien zu aktuellen Themen unserer Zeit. So entstehen u. a. Collagen, Materialdrucke, Skulpturen und Installationen.



u.v.1@gmx.de



OHNE TITEL | ca. 62 x 90 cm | Acryl, Bitumen



HOMAGE AN DIE NACHBARSCHAFT | ca. 10 x 5 m
Interaktive Installation im öffentlichen Raum | 2016



WEITES FELD | 5 x 20 m | Installation von orthopadischen Fußabdrücken | 2016



MONIKA VOS

1996 - 2000 Studium der Malerei und Grafik IBKK Bochum
Abschluss mit Diplom

2001 Meisterschülerin Prof. Dr. Qi Yang
Studienreise und Austausch mit der staatlichen Kunsthochschule
Anhui / VR China

Fachfortbildungen bei Prof. Chong Guang Yang und Prof. B. Konrad

Das „Sein“ in seinem „Zwischen“ zu finden, jene Balance zu entdecken zwischen Sprache und Sprachlosigkeit, zwischen Form und Formlosigkeit, zwischen Leichtigkeit und Schwere, zwischen Erstarrem und grenzenloser Lebendigkeit, diese Balance zu einer eigenständigen Existenz zu verhelfen, daran arbeite ich. So entstehen die neuen Werke in Form von neuen Installationen, irrationalem Gefüge und informeller Malerei in einer anderen Form der Sprache: der Kunst



www.monikavos.de



PICCOLINI | Auszug einer Serie | 30 x 30 cm | Mixed Media | 2017



VERPUPPT | Auszug einer Serie | 50 x 50 cm | Mixed Media | 2015



EINZELHANDLER | Auszug einer Serie | 30 x 30 cm | Mixed Media | 2017



SILKE WELLMEIER

1977 geboren in Tecklenburg

2005 Diplom Freie Kunst / Keramik am IKKG

2001-2005 Studium am Institut für künstlerische Keramik und Glas
Höhr-Grenzhausen

1998-2000 Ausbildung zur Scheibentöpferin, Töpferei Schulte-Uebbing

Lebt und arbeitet in Tecklenburg

Einzel- Und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

In meinen Arbeiten nehme ich in dem mich umgebenden Mikrokosmos eine beobachtende Stellung ein. Auf diese Weise versuche ich mir Prozesse in meiner Umwelt anders zu erschließen. Zudem geht es mir darum, durch meine händische, wiederholende Arbeitsweise den allgemeinen Beschleunigungstendenzen und der Entfremdung etwas entgegenzusetzen. Als künstlerische Form von Forschung und Dialog widme ich mich meinen Projekten bewusst mit Muße und betreibe eine Art materiellen sowie immateriellen Aufwand.



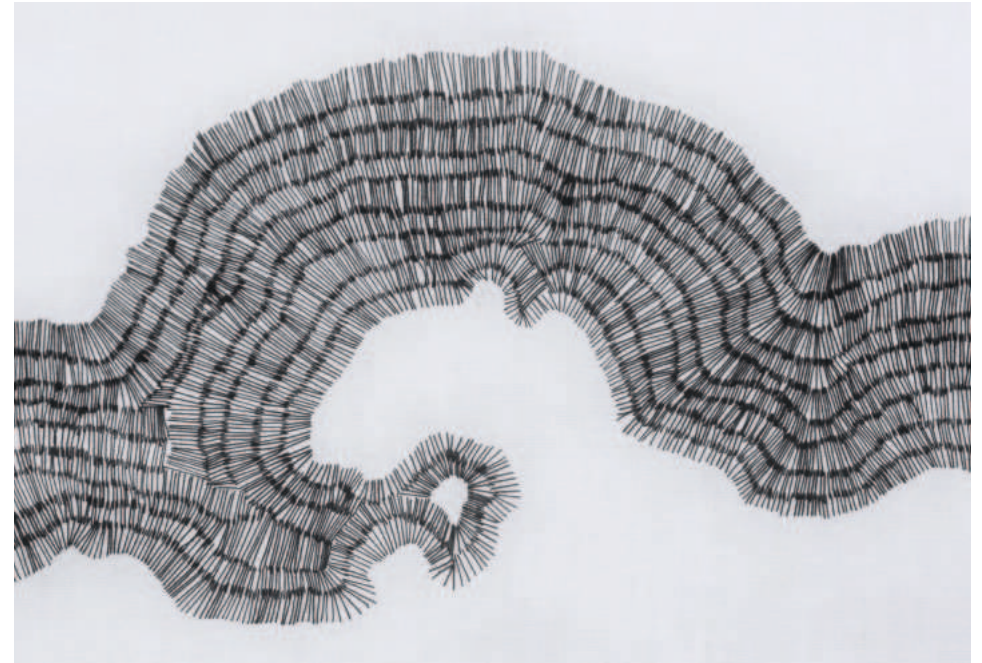
[www.instagram.com / silkewellmeier](https://www.instagram.com/silkewellmeier)



HOLES | 42 x 54 cm | Transparentpapier perforiert | Schwarzweißfotoausschnitt | 2021



PROTECTED PLACES | 12 x 43 x 25 cm | Porzellan | 2021



WALLS III | 40 x 142 cm | gestickt | Halbleinen | 2019



MARTINA WICHMANN

1959 geboren in Münster

1982 - 1983 Aufenthalt in Australien, Neuseeland

2002 - 2008 Studium an der Hogeschool voor beeldende kunst
en vormgeving, AKI, Enschede / NL, B.A. Freie Kunst,
Abschluss in Malerei und Zeichnung

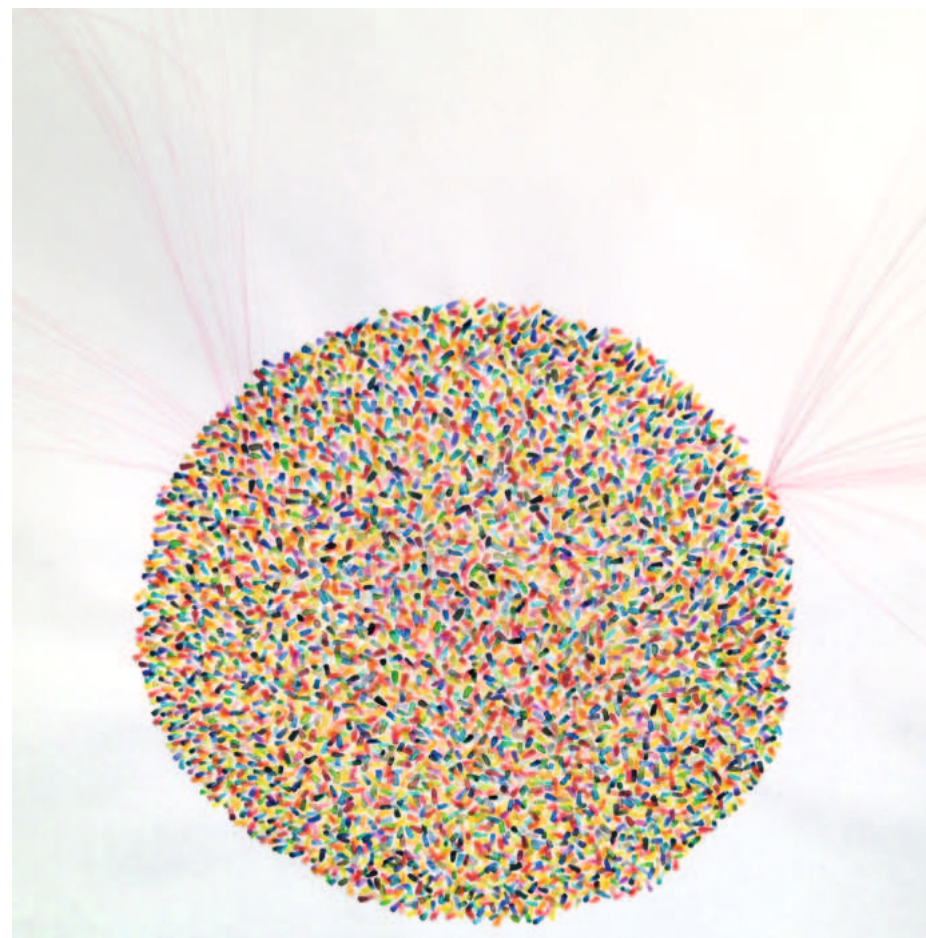
Lebt und arbeitet in Münster

Mitgliedschaften: Ateliergemeinschaft Hoppengarten 28, Münster,
BBK Westfalen

Mein Schwerpunkt im künstlerischen Schaffen ist Zeichnung und Malerei. Meine Beziehung zur Natur und Mensch, aber auch Situationen oder Fotos fließen in meine Werke ein. Gerade das Unscheinbare, sozusagen am Wegesrand Liegende, erweckt mein Interesse. Eine andere Inspirationsquelle sind Erinnerungen, deren Spuren ich folge. Erst durch den Schaffensprozess konkretisieren sie sich. Hier spielen unbewusstes Tun, Zufall und bewusste Entscheidung zusammen. Durch meine große Experimentierfreude ergeben sich neue Blickwinkel und damit immer wieder neue Facetten in meinem Werk.



www.martina-wichmann.de



OHNE TITEL (BALL) | Detail | 180 x 150 cm | Aquarell und Kugelschreiber auf Papier | 2015



TOMY I-IV | 40 x 30 cm | Aquarell auf Jia Xuan Papier | 2021



TOMY VIII | 40 x 30 cm | Aquarell auf Jia Xuan Papier | 2021



DAPHNE WU (WURZBACHER)

1960 geboren in Münster

1990 1. juristisches Staatsexamen, Berlin

Seit 2000 autodidaktische Arbeit mit verschiedenen Ausdrucksformen
der Bildenden Kunst

Seit 2004 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

Mitgliedschaft: Kunstgruppe A.K.T.

Mich fasziniert die Natur: Spiegelungen zu entdecken zwischen mir und der Natur, die mich umgibt, in Verbindung zu gehen mit Steinen, Bäumen, den Elementen, zu spüren, zu finden und zu kommunizieren. Das Verborgene sichtbar machen und damit Heilungsprozesse anzustoßen, persönlich, klimatisch, gesellschaftlich, politisch, sehe ich als künstlerische Herausforderung wie persönlichen Selbsta Ausdruck.



www.daphne-wu.net



SPIRALE FÜR AKASH | 100 x 100 cm | Foto von Steinspirale | 2022



NERVENKONZERT | 100 x 50 cm | Assemblage | 2004



TRAUM-A-ZEIT | Ø 2-7cm, 30 - 60 cm Länge | Mischtechnik auf Ast-Objekten | 2021

Die Ausstellungen des KünstlerinnenForum MünsterLand e.V.



- 2001 TATORT KUNST Künstlerinnen laden in ihre Ateliers ein, bis 2010 jährlich
- 2002 HORIZONTAL LIMITS erster Kunst-und Kulturaustausch mit der Kunsthochschule Luxor, Studienaufenthalt und Ausstellung in Ägypten
- 2003 DER STOFF, AUS DEM DIE PROVINZ IST Kreuzweg 2003 | Spurensicherung | Projekt <X> | Vier Elemente | Künstlerinnen Altäre | Ordnung in Ordnung in Ordnung | Wald | Catoptrale: unsere Provinz | Kreuz-Faden-Schnitt | Übergänge | Bagno-Fascinosum | Verlorene Orte | Poetisches für Pegasus | Fragmente
- 2004 TWILIGHT ZONE zweiter Kunst-und Kulturaustausch mit der Kunsthochschule Luxor, Studienaufenthalt und Ausstellung in Ägypten
GRÜNER SALON Kunst und Salongespräche
HORIZONTAL LIMITS 2 - BACK FROM EGYPT Reflexion und Weiterführung von HORIZONTAL LIMITS
- 2005 FRAUENGESTALTEN Ausstellung Kunst und Wirtschaft
NACHKLANG Reflexion und Weiterführung von TWILIGHT ZONE
- 2006 KREUZWEG FÜR EIN VATER UNSER Ausstellung
BLÜTEZEIT Kunst und Salongespräche
- 2007 SPIEGELUNG Abbildung versus Realität, Ausstellung
- 2008 BITTE FOLGEN Projekt zum 175. Geburtstag der Bildhauerin Elisabeth Ney, Ausstellung
FRAUENPOWER Klischeebild Powerfrau, Ausstellung
DAS RAD DER ZEIT Zeit und Wandel, Ausstellung
WEISSZEIT Kunst und Salongespräch
- 2009 1. AUKTION KOOPERATION SI-CLUB Versteigerung von Kunstspenden der KFM-Künstlerinnen durch Soroptimist International zugunsten sozialer Projekte
IMAGINE dritter Kunst-und Austausch mit der Kunsthochschule Luxor, Studienaufenthalt und Ausstellung in Ägypten
QUERKOPF Kunst und Salongespräche
C'EST JOLIE – LA FOLIE la folie présente
WINTERSALON Kunst und Salongespräch
- 2010 ALLZEIT GUT BEHÜTET von Hut und Hüten, Ausstellung
2. AUKTION KOOPERATION SI-CLUB
MAIKÄFER FLIEG ... | ZWISCHENSTÜCKE | OH JE VOUDRAIS la folie présente
WINTERSALON Kunst und Salongespräch
- 2011 KUNSTORT MÜNSTERLAND 2011 Natur.Mal.Vier | In Park und Stall | Cow-Girls vor Münsterlandschaft | Naherholung | Asphaltgarten | Kunstweg Ostbevern > Kloster Vinnenberg



2011 LE TISSUE DANS LA FOLIE I 2000 UND EINE NACHT
la folie présente
LUSTGARTEN Natur und Landschaft, Ausstellung

2012 SICHTBAR Jubiläumsausstellung 10 Jahre KFM
SCHRIFTLICHES I AUSSERHALB DER ZEIT I WEIT AB VOM
SCHUSS Kunst und Salongespräch
VERWEILE DOCH! DU BIST SO SCHÖN la folie présente
IMAGINE – THE REVIEW Reflexion und Weiterführung von
IMAGINE 2009

2013 WASSERBAD la folie présente
HANAMI Kunst und Salongespräch
KUNST UND SCHOKOLADE die süße Verführung, Ausstellung
3. AUKTION KOOPERATIVE SI-CLUB

2014 ELEMENTARIA Kunst und Salongespräche

2015 ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST I STÜRMISCH Kunst
und Salongespräch

2016 KUNSTORT MÜNSTERLAND – ALTES STROH ZU NEUEM GOLD
KunstOrt Havixbeck I KunstOrt Rheine I KunstOrt Bocholt

2017 HÜBEN UND DRÜBEN – AAN BEIDE ZIJDEN zu Gast
in Hengelo (NL), Ausstellung
MOMENTAUFNAHME 15 Jahre KFM, Ausstellung

2018 DIE ÜBERRASCHUNG IM GELÄUFIGEN Ausstellung, Galerie
Münsterland, Emsdetten

2019 KUNST SCHREIBT WÄNDE Ausstellung, Ausstellungshalle
Hawerkamp, Münster

2021 KUNSTORT MÜNSTERLAND – VIELFALT
Kramer Amtshaus, Münster I St. Barbara Kaserne, Dülmen I
Galerie Münsterland, Emsdetten I KULT, Vreden

2022 IN SITU – ARTISTS IN RESIDENCE Kloster Bentlage, Rheine,
Ausstellung
HERBSTGÄSTE Kunstverein Schultenhof, Mettingen I Kunstverein
Honigfabrik, Ibbenbüren I Kunstverein Kulturspeicher, Dörenthe

2023 CONNECTED 20 Jahre KFM, Galerie Münsterland, Emsdetten

2024 IN SITU – ARTISTS IN RESIDENCE Kloster Bentlage, Rheine,
Ausstellung



WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN EHEMALIGEN UND AKTUELLEN VORSTANDSMITGLIEDERN FÜR DAS GROSSARTIGE
EHRENAMTLICHE ENGAGEMENT SOWIE BEI UNSEREN GRÜNDUNGSMITGLIEDERN FÜR IHREN MUTIGEN ERSTEN SCHRITT

Gründungsmitglieder

Hildegard Lehmann | Marlies Kellermann | Kornelia Kalkhoff | Andrea Lutterbüse | Irmingard Stelter | Maya Walfart | Eva Ketzer
Ulrike Vetter | Bettina Pelz | Alexandra Baining | Liane Sommer | Margret Sandmann | Carola Stümper | Jutta Engelage | Silvia Fassel
Gina Rohrsen | Waltraud Kleisteinberg | Elke Seppmann | Petra Reineke | Siglinde Waterkamp | Andrea Ottenjann | Uli Kilczan
Marianne Stark-Westkamp | Sabine Swoboda | Franziska Lengers | Christa Paschert-Engelke | SARIDI.

Vorstandsmitglieder

Christa-Maria Kirch | Silvia Fassel | Margret Sandmann | Gina Rohrsen | SARIDI. | Jutta Engelage | Eva Ketzer | Waltraud Kleinsteinberg
Elke Seppmann | Liane Sommer | Mieke Brehm | Hanna-Verena Kier | Claudia Fehmer | Gabriele-Maria Koch | Ulrike Lindken
Ruth Bisping-Gellermann | Elisabeth Fellermann | Anne Fellenberg | Susanne Heitmann | Daphne Wurzbacher | Verena Ziegler
Lydia Drontmann | Annette Hinricher | María Teresa Andrés | Veronika Teigeler

FÜR DIE AKTUELLE JUBILÄUMSAUSSTELLUNG BEDANKEN WIR UNS

bei der künstlerischen Leiterin und Kuratorin des Kunstvereins Galerie Münsterland e.V., Niina Valavuo
bei der Jury: Dr. Martina Padberg, Kunstmuseum Ahlen | Ingrid Raschke-Stuwe und Niina Valavuo, Kunstverein Galerie Münsterland e.V.
sowie bei allen an der Ausstellung Beteiligten.

Herausgeber:
KünstlerinnenForum MünsterLand e.V.
Kirschgarten 28
48157 Münster
www.kuenstlerinnenforum.de

Redaktionsteam: María Teresa Andrés, Lydia Drontmann, Susanne Heitmann, Annette Hinricher, Veronika Teigeler, Ulla Dirkmann, Sabine Klupsch, Christina Sauer, Marion Reicher
Texte: Oliver Kellner, Jan-Christoph Tonigs, Waltraud Kleinsteiberg, Mieke Brehm, Niina Valavuo, Veronika Teigeler
Gestaltung: Ines Braun, Design für Kunst und Kultur, Köln; Umschlag, Seiten 2-9, 136-137: Lydia Drontmann

© Alle Bildrechte für die Fotos liegen bei den Künstlerinnen falls nicht anders angegeben:

Seite 10 Porträtfoto Anne Avenarius: Caroline Queda, Seite 32 Porträtfoto Lydia Drontmann: Hanne Horn, Seite 41 links: V. Teigeler, Seite 43 links: Peter Hoffmann, Seite 46 Porträtfoto Susan Gretz: Hans Werner Gretz, Seite 49: Manfred Pollert, Seite 64 Porträtfoto Waltraud Kleinsteiberg: W. Kleinsteiberg, Seite 76 Porträtfoto Ulrike Lindken: Kerstin Herrmann, Seite 80 Porträtfoto Martina Lückener: Romana Dombrowski, Seite 81 links: Benedikt Burghoff, rechts: Ulrike Jasper, Seite 98 rechts: Hermann Köhler, Seite 113: solikunst, Seite 114 Porträtfoto Marianne Stark-Westkamp: Dimitrij Savcuk, Seite 115 rechts: Dimitrij Savcuk, Seite 122 Porträtfoto Veronika Teigeler: M. Jezierny, Seite 124 Porträtfoto Ulrike Vetter: Ingrid Mende, Seite 125 rechts: A.Lechtape, Seite 135 links: María Teresa Andrés, Seite 136: Veronika Teigeler

© VG Bild-Kunst Bonn 2023, für María Teresa Andrés, Ines Braun, Lydia Drontmann, Jutta Engelage, Susanne Heitmann, Annette Hinricher, Simone Jänke, Theora Krummel, Martina Lückener, Gisela Schäper, Liane Sommer

© Alle Rechte für die Werke liegen bei den Künstlerinnen.

© Alle Rechte für die Texte liegen bei den Künstlerinnen falls nicht anders angegeben.

Druck: Tecklenborg GmbH & Co. KG, Steinfurt, www.tecklenborg-verlag.de

ISBN 978-3-00-076932-0

Wir danken für langjährige Unterstützung und Zusammenarbeit:



